

**Haushaltsplan**

für das

**Haushaltsjahr 2002**

**Einzelplan 13**

**Allgemeine Finanzverwaltung**



## Vorwort zum Einzelplan 13

### A Aufgaben und Aufbau des Einzelplanes in den wichtigsten Grundzügen

Im Einzelplan 13 sind unter der Bezeichnung „Allgemeine Finanzverwaltung“ im wesentlichen Einnahmen und Ausgaben vereinigt, die entweder keine oder mehrere der übrigen Einzelpläne berühren oder für deren Nachweis an dieser Stelle ein besonderes finanzwirtschaftliches Interesse besteht. Im inneren Gefüge des Haushalts stellt der Einzelplan 13 mit seinem erheblichen Überschuss den Ausgleich des Gesamthaushalts her.

Der Einzelplan 13 ist in folgende Kapitel aufgliedert:

- Kap. 13 01 Steuern
- Kap. 13 02 Allgemeine Bewilligungen
- Kap. 13 10 Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern
- Kap. 13 12 Finanzaufweisungen an die Gemeinden
- Kap. 13 20 Vermögensverwaltung
- Kap. 13 21 Liegenschaftsverwaltung
- Kap. 13 25 Schuldenverwaltung
- Kap. 13 50 Versorgung
- Kap. 13 99 Sonstige Einnahmen und Ausgaben

### B. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine

### C. Sonstiges

- |              |  |
|--------------|--|
| D. Beilage 1 | Verzeichnis der Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen |
| Beilage 2    | Übersicht über die Schuldendiensthilfen                                |
| Beilage 3    | Veranschlagung von Leistungen der Zusatz- und Sonderversorgungssysteme |





## 13 Allgemeine Finanzverwaltung

## Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen			
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
13 01	Steuern	4.602.630.300				4.602.630.300		
13 02	Allgemeine Bewilligungen		27.183.800	409.000	72.500.000	100.092.800	17.486.300	
13 10	Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern			2.660.809.300	2.513.600	2.663.322.900		
13 12	Finanzzuweisungen an die Gemeinden		0			0		
13 20	Vermögensverwaltung		38.772.700		3.067.700	41.840.400		
13 21	Liegenschaftsverwaltung		5.703.600			5.703.600	112.500	
13 25	Schuldenverwaltung		1.000.000		590.243.500	591.243.500		
13 50	Versorgung			8.450.700		8.450.700	22.304.200	
13 99	Sonstige Einnahmen und Ausgaben	7.700.000	0	51.100		7.751.100	0	
	<b>Summe 2002</b>	<b>4.610.330.300</b>	<b>72.660.100</b>	<b>2.669.720.100</b>	<b>668.324.800</b>	<b>8.021.035.300</b>	<b>39.903.000</b>	
	<b>Summe 2001</b>	<b>4.785.708.369</b>	<b>61.598.145</b>	<b>2.197.568.296</b>	<b>1.257.074.388</b>	<b>8.301.949.198</b>	<b>40.596.473</b>	
	2002 mehr(+) / weniger(-)	-175.378.069	+11.061.955	+472.151.804	-588.749.588	-280.913.898	-693.473	

## und Verpflichtungsermächtigungen

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss  (Gesamteinnahmen - Gesamtausgaben)	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	7 Bauaus- gaben	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
			0		0	+4.602.630.300	0	<b>13 01</b>
323.000	17.739.100		0	-45.233.800	-9.685.400	+109.778.200	0	<b>13 02</b>
	17.863.100			62.940.000	80.803.100	+2.582.519.800	0	<b>13 10</b>
	1.712.102.400		130.091.800		1.842.194.200	-1.842.194.200	295.000.000	<b>13 12</b>
51.100	303.000		3.161.000	3.067.700	6.582.800	+35.257.600	1.022.000	<b>13 20</b>
6.357.900	562.400	5.017.900			12.050.700	-6.347.100	1.500.000	<b>13 21</b>
782.281.200			14.764.700	8.200.000	805.245.900	-214.002.400	0	<b>13 25</b>
	347.529.000			4.090.300	373.923.500	-365.472.800	0	<b>13 50</b>
8.051.700	2.449.300		8.187.000	2.045.200	20.733.200	-12.982.100	1.000.000	<b>13 99</b>
<b>797.064.900</b>	<b>2.098.548.300</b>	<b>5.017.900</b>	<b>156.204.500</b>	<b>35.109.400</b>	<b>3.131.848.000</b>	<b>+4.889.187.300</b>	<b>298.522.000</b>	
<b>781.176.687</b>	<b>2.137.604.904</b>	<b>5.419.694</b>	<b>341.478.554</b>	<b>-30.613.601</b>	<b>3.275.662.711</b>	<b>+5.026.286.487</b>	<b>256.617.396</b>	
+15.888.213	-39.056.604	-401.794	-185.274.054	+65.723.001	-143.814.711	-137.099.187	+41.904.604	

**13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**13 01 Steuern**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
Erläuterungen: Die Ansätze der Steuern und steuerinduzierten Einnahmen basieren auf den Regionalisierungsergebnissen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom November 2001. Die Schätzung erfolgte nach derzeit geltendem Recht und basiert auf den gesamtwirtschaftlichen Grundannahmen.					
<b>Einnahmen</b>					
<b>011 01</b>	911	<b>Lohnsteuer</b>	<b>1.382.534.100</b>	<b>1.569.966.817</b>	<b>-187.432.717</b>
			0	0	1.669.393.101
Erläuterungen: Die Einnahmen aus der Einkommen- und Körperschaftsteuer werden zu 100 v. H. nachgewiesen und um die gesetzlichen Anteile des Bundes und der Gemeinden gemindert. Bei der Ermittlung der Körperschaftsteuer wurde die Zahlung einer Investitionszulage in Höhe von 1300 Mio. EUR in den neuen Bundesländern insgesamt berücksichtigt. Der Ansatz der veranlagten Einkommensteuer beinhaltet die Zahlung von 675 Mio. EUR für die Investitionszulage in den neuen Bundesländern insgesamt.					
<b>011 02</b>	911	<b>Gemeindeanteil an der Lohnsteuer</b>	<b>-207.380.100</b>	<b>-235.495.007</b>	<b>28.114.907</b>
			0	0	-250.408.965
Erläuterungen: Für die Verteilung des Steueraufkommens auf die Gemeinden gelten die Bestimmungen des Artikels 106 Abs. 5 GG.					
<b>011 03</b>	911	<b>Bundesanteil an der Lohnsteuer</b>	<b>-587.577.000</b>	<b>-667.235.905</b>	<b>79.658.905</b>
			0	0	-709.492.068
Erläuterungen: Gemäß Artikel 106 Abs. 3 GG steht das Aufkommen der Einkommensteuer, soweit es nicht nach Artikel 106 Abs. 5 GG den Gemeinden zugewiesen wird, und das Aufkommen der Körperschaftsteuer dem Bund und den Ländern gemeinsam (Gemeinschaftssteuer) je zur Hälfte (50 v. H.) zu.					
<b>011**</b>		<b>Lohnsteuer (Landesanteil)</b>	<b>587.577.000</b>	<b>667.235.905</b>	<b>-79.658.905</b>
			0	0	709.492.068
<b>012 01</b>	911	<b>Veranlagte Einkommensteuer</b>	<b>-440.221.200</b>	<b>-531.743.556</b>	<b>91.522.356</b>
			0	0	-476.486.163
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 011 01.					
<b>012 02</b>	911	<b>Gemeindeanteil an der veranlagten Einkommensteuer</b>	<b>66.033.200</b>	<b>79.761.533</b>	<b>-13.728.333</b>
			0	0	71.472.924
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 011 02.					
<b>012 03</b>	911	<b>Bundesanteil an der veranlagten Einkommensteuer</b>	<b>187.094.000</b>	<b>225.991.011</b>	<b>-38.897.011</b>
			0	0	202.506.619
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 011 03.					
<b>012**</b>		<b>Veranlagte Einkommensteuer (Landesanteil)</b>	<b>-187.094.000</b>	<b>-225.991.012</b>	<b>38.897.012</b>
			0	0	-202.506.619
<b>013 01</b>	911	<b>Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag</b>	<b>37.324.000</b>	<b>54.196.939</b>	<b>-16.872.939</b>
			0	0	49.922.610
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 011 01.					
<b>013 03</b>	911	<b>Bundesanteil an den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag</b>	<b>-18.662.000</b>	<b>-27.098.470</b>	<b>8.436.470</b>
			0	0	-24.961.305
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 011 03.					
<b>013**</b>		<b>Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (Landesanteil)</b>	<b>18.662.000</b>	<b>27.098.469</b>	<b>-8.436.469</b>
			0	0	24.961.305
<b>014 01</b>	911	<b>Körperschaftsteuer</b>	<b>42.948.000</b>	<b>70.558.280</b>	<b>-27.610.280</b>
			0	0	115.444.638
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 011 01.					
<b>014 03</b>	911	<b>Bundesanteil an der Körperschaftsteuer</b>	<b>-21.474.000</b>	<b>-35.279.140</b>	<b>13.805.140</b>
			0	0	-57.722.319
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 011 03.					



13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 01 Steuern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
<b>014**</b>		<b>Körperschaftsteuer (Landesanteil)</b>	<b>21.474.000</b>	<b>35.279.140</b>	<b>-13.805.140</b>
			0	0	57.722.319
<b>015 01</b>	911	<b>Umsatzsteuer (Gesamtanteil)</b>	<b>3.809.604.000</b>	<b>3.909.337.724</b>	<b>-99.733.724</b>
			0	0	3.829.522.520
		Erläuterungen: Gemäß Artikel 106 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 5a GG steht das Aufkommen der Umsatzsteuer dem Bund, den Ländern und den Gemeinden zu. Vom Aufkommen der Umsatzsteuer stehen dem Bund vorab 5,63 v. H. als Ausgleich für die Belastungen auf Grund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung zu. Vom verbleibenden Aufkommen der Umsatzsteuer stehen den Gemeinden 2,2 v. H. zu. Vom danach verbleibenden Aufkommen der Umsatzsteuer erhalten der Bund 49,6 v. H. und die Länder 50,4 v. H..			
<b>015 02</b>	911	<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	<b>-74.000.000</b>	<b>-77.716.366</b>	<b>3.716.366</b>
			0	0	-71.466.524
		Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 015 01.			
<b>015**</b>		<b>Umsatzsteuer (Landesanteil)</b>	<b>3.735.604.000</b>	<b>3.831.621.358</b>	<b>-96.017.358</b>
			0	0	3.758.055.996
<b>017 01</b>	911	<b>Gewerbsteuerumlage (Landesanteil)</b>	<b>31.700.000</b>	<b>30.166.221</b>	<b>1.533.779</b>
			0	0	24.648.629
		Erläuterungen: Gemäß Artikel 106 Abs. 6 GG i. V. m. § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes haben die Gemeinden eine Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteueraufkommens abzuführen, die auf den Bund und das Land aufzuteilen sind. Für die Gewerbsteuerumlage ist der Landesanteil veranschlagt.			
<b>018 01</b>	911	<b>Zinsabschlag</b>	<b>77.715.900</b>	<b>123.174.867</b>	<b>-45.458.967</b>
			0	0	107.863.058
		Erläuterungen: Zu 018 01, 018 02, 018 03 Veranschlagt sind die Auswirkungen des Zinsabschlaggesetzes vom 9. November 1992 (BGBl. I S. 1853) - Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes -. Entsprechend Artikel 7 des Zinsabschlaggesetzes erhalten die Gemeinden 12 v. H. des Aufkommens des Zinsabschlages.			
<b>018 02</b>	911	<b>Gemeindeanteil am Zinsabschlag</b>	<b>-9.325.900</b>	<b>-14.780.988</b>	<b>5.455.088</b>
			0	0	-12.943.567
<b>018 03</b>	911	<b>Bundesanteil am Zinsabschlag</b>	<b>-34.195.000</b>	<b>-54.196.939</b>	<b>20.001.939</b>
			0	0	-47.459.745
<b>018**</b>		<b>Zinsabschlag (Landesanteil)</b>	<b>34.195.000</b>	<b>54.196.940</b>	<b>-20.001.940</b>
			0	0	47.459.745
		<b>A Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage</b>	<b>4.242.118.000</b>	<b>4.419.607.021</b>	<b>-177.489.021</b>
			0	0	

**13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**13 01 Steuern**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
<b>051 01</b>	911	<b>Vermögensteuer</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
		Erläuterungen:			
		Zu 051 01 bis 069 01			
		Gemäß Artikel 106 Abs. 2 GG i. V. m. den Regelungen des Einigungsvertrages steht das Aufkommen der in diesen Titeln ausgewiesenen Steuern dem Land zu.			
		Zu 051 01			
		Gemäß Urteil des Bundesverfassungsgerichtes ist die Vermögensteuer ab 1997 nicht mehr zu erheben.			
<b>052 01</b>	911	<b>Erbschaftsteuer</b>	<b>7.158.000</b>	<b>6.135.503</b>	<b>1.022.497</b>
			0	0	6.321.148
<b>053 01</b>	911	<b>Grunderwerbsteuer</b>	<b>70.326.000</b>	<b>76.182.490</b>	<b>-5.856.490</b>
			0	0	79.022.873
<b>054 01</b>	911	<b>Kraftfahrzeugsteuer</b>	<b>213.503.000</b>	<b>207.584.504</b>	<b>5.918.496</b>
			0	0	187.228.930
<b>055 01</b>	911	<b>Totalisatorsteuer</b>	<b>12.300</b>	<b>16.361</b>	<b>-4.061</b>
			0	0	12.329
		*** Ausnahme von der Bruttoveranschlagung gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO			
		Erläuterungen:			
		Nach § 16 des Rennwett- und Lotterieggesetzes erhalten die Rennvereine eine Rückvergütung bis zu 96 v. H. der Totalisatorsteuer.			
		Veranschlagt ist hier der dem Land zustehende Mindestanteil von 4 v. H. des Steueraufkommens.			
		Voraussichtliches Bruttoaufkommen zur Totalisatorsteuer		306 800 EUR	
		davon:			
		Rückvergütungen an die Rennvereine	96 v. H.	294 500 EUR	
		Landesanteil	4 v. H.	12 300 EUR	
<b>056 01</b>	911	<b>Sonstige Rennwettsteuer</b>	<b>0</b>	<b>511.292</b>	<b>-511.292</b>
			0	0	28.704
<b>057 01</b>	911	<b>Lotteriesteuer</b>	<b>38.858.000</b>	<b>38.346.891</b>	<b>511.109</b>
			0	0	35.755.030
<b>059 01</b>	911	<b>Feuerschutzsteuer</b>	<b>7.158.000</b>	<b>6.135.503</b>	<b>1.022.497</b>
			0	0	6.373.246
		*** Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 0331 Titel 653 62.			
		Erläuterungen:			
		Gemäß § 23 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt ist das Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer ausschließlich für Zwecke des Brandschutzes zu verwenden. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0331.			
<b>061 01</b>	911	<b>Biersteuer</b>	<b>23.497.000</b>	<b>23.519.427</b>	<b>-22.427</b>
			0	0	24.241.637
<b>069 01</b>	911	<b>Sonstige Steuern und Abgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	216.277
		<b>B Landessteuern</b>	<b>360.512.300</b>	<b>358.431.971</b>	<b>2.080.329</b>
			0	0	
		<b>Summe A und B</b>	<b>4.602.630.300</b>	<b>4.778.038.992</b>	<b>-175.408.692</b>
			0	0	

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 01 Steuern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		

**Ausgaben**

813 23	911	Annahme von Kunstgegenständen an Zahlungs Statt gem. § 224 a der Abgabenordnung	0 0	0 0	0 0
--------	-----	---	--------	--------	--------

\*\*\* Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Höhe der an Zahlungs Statt angenommenen Kunstgegenstände. Ausgaben dürfen nur im Wege der Verrechnung mit der zu tilgenden Steuerschuld geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich Leertitel.

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 01 Steuern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.602.630.300 0	4.778.038.992 0	-175.408.692
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>4.602.630.300</b>	<b>4.778.038.992</b>	<b>-175.408.692</b>

**Ausgaben**

HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 0	0 0	0
<b>Gesamtausgabe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>	<b>4.602.630.300</b>	<b>4.778.038.992</b>	<b>-175.408.692</b>

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Einnahmen**

119 31	011	<b>Einnahmen aus Veröffentlichungen</b>	0	0	0
			0	0	13

\*\*\* Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Haushaltspläne u.a. haushaltsrechtliche Vorschriften unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von Haushaltsplänen, Haushaltsrechnungen und anderen haushaltsrechtlichen Vorschriften. Über unentgeltliche Abgaben wird von Fall zu Fall entschieden. Vorsorglich Leertitel.

119 41	017	<b>Rückzahlung von Überzahlungen</b>	0	0	0
			0	0	0

119 53	872	<b>Erbschaft des Fiskus nach § 1936 BGB sowie Einnahmen aus der Verwaltung und Verwertung von herrenlosem Gut, beschlagnahmten Vermögen u. dgl.</b>	306.800	306.775	25
			0	0	489.136

\* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 13 02 Titel 681 59.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 681 59.

122 01	862	<b>Konzessionsabgabe Lotto-Toto und Sportwetten mit festen Gewinnquoten</b>	25.600.000	25.564.594	35.406
			0	0	25.064.029

\*\* Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über das Zahlenlotto und über Sportwetten im Land Sachsen-Anhalt vom 16. August 1991 (GVBl. LSA S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Mai 2001 (GVBl. LSA S. 172), haben die Wettunternehmer eine Konzessionsabgabe von mindestens 20 v.H. der Wetteinsätze bei den Wettarten „Lotto und Toto“ abzuführen. Für Sportwetten mit festen Gewinnquoten kann der Abgabesatz auf bis zu 15 v. H. der Wetteinsätze reduziert werden.

Für die gem. § 9 Abs. 2 Lotto-Toto-Gesetz zweckgebunden zu verwendende Konzessionsabgabe sind Ausgaben bei folgenden Haushaltsstellen veranschlagt:

	EUR		Kapitel/Titel/TGr.
1. 24 v. H. für wohlfahrtspflegerische Aufgaben der Verbände in Höhe von	6 144 000	bei	0509 - TGr. 67
2. 4 v. H. für die Förderung wohlfahrtspflegerischer Einzelmaßnahmen in Höhe von	1 024 000	bei	0509 - TGr. 68
3. 34 v. H. für Sportorganisationen und Sportvereine in Höhe von	8 704 000	bei	0521 - TGr. 61
4. 19 v. H. für Zwecke der Jugendpflege und Jugendsport in Höhe von	4 864 000		
davon:	( 2 709 800	bei	0517 - TGr. 61)
	( 86 000	bei	0521 - 684 02)
	( 1 747 600	bei	0707 - TGr. 69)
	( 320 600	bei	0707 - TGr. 72)
5. 5 v. H. für die Förderung des Schul- und Hochschulsports in Höhe von	1 280 000		
davon:	(627 300	bei	0602 - TGr. 79)
	(652 700	bei	0707 - TGr. 65)
6. 10 v. H. für die Förderung kultureller Maßnahmen in Höhe von	2 560 000		
davon:	( 1 145 400	bei	0785 - TGr. 62)
	( 15 400	bei	0786 - TGr. 61)
	( 720 900	bei	0787 - TGr. 61)
	( 307 200	bei	0787 - TGr. 63)
	( 47 500	bei	0787 - TGr. 74)
	( 187 900	bei	0787 - TGr. 75)
	( 135 700	bei	0787 - 685 83)
7. 4 v. H. für den Ankauf von Kunstwerken für Museen in Höhe von	1 024 000		
davon:	( 689 500	bei	0787 - TGr. 67)
	( 57 900	bei	0787 - 523 83)
	( 276 600	bei	0780 - 813 23)

**13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**13 02 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
<b>123 01</b>	<b>862</b>	<b>Einnahmen aus der Nordwestdeutschen Klassenlotterie</b>	<b>1.277.000</b>	<b>920.325</b>	<b>356.675</b>
			0	0	987.068
		Erläuterungen: Das Land Sachsen-Anhalt ist mit der 85. Lotterie am 3. Juli 1991 der Nordwestdeutschen Klassenlotterie beigetreten. Der Anteil des Landes Sachsen-Anhalt am Überschuss der Lotterie ergibt sich aus den Vereinbarungen der Länder zur Nordwestdeutschen Klassenlotterie vom 8. Mai/11. Dezember 1968 und vom 3./23. Dezember 1992.			
<b>241 05</b>	<b>231</b>	<b>Erstattungen von Bundeskindergeld und Zuschlag zum Bundeskindergeld für Landesbedienstete und Versorgungsempfänger vom Bund</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	-532
		*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 681 13. Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 13 02 Titel 681 13.			
<b>251 01</b>	<b>011</b>	<b>Einnahmen vom Bund für die Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		22.496.843
		*** Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 1302 Titel 681 21.			
<b>271 01</b>	<b>223</b>	<b>Erstattungen von Ausgaben durch landeseigene Krankenhäuser für die gesetzliche Unfallversicherung des Landes Sachsen-Anhalt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>271 02</b>	<b>223</b>	<b>Erstattungen von Ausgaben durch die Hochschulkliniken für die gesetzliche Unfallversicherung des Landes Sachsen-Anhalt</b>	<b>409.000</b>	<b>409.034</b>	<b>-34</b>
			0	0	322.844
		Erläuterungen: Die Hochschulkliniken erstatten Kosten für vom Land Sachsen-Anhalt erbrachte Aufwendungen zur gesetzlichen Unfallversicherung. Die Einnahmen richten sich nach der tatsächlich in Anspruch genommenen Leistung.			
<b>351 01</b>	<b>951</b>	<b>Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage</b>	<b>0</b>	<b>54.196.939</b>	<b>-54.196.939</b>
			0	0	0
<b>356 01</b>	<b>951</b>	<b>Entnahme aus dem Grundstock</b>	<b>72.500.000</b>	<b>12.782.297</b>	<b>59.717.703</b>
			0	0	
<b>361 01</b>	<b>971</b>	<b>Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
		Erläuterungen: Vorsorglich Leertitel.			

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<b>Ausgaben</b>					
422 02	961	<b>Nachversicherungen für aus dem Landesdienst ausscheidende Bedienstete</b>	4.959.500 0	4.959.531 0	-31 4.649.527
<p>Erläuterungen: Zentral im Epl. 13 veranschlagt. Im Ansatz sind u. a. die Nichtübernahme in das Beamtenverhältnis von Forstamtsanwärtern, Lehramtsanwärtern, Beamtenanwärter sowie von Beamten auf Probe berücksichtigt.</p>					
441 02	941	<b>Beihilfen auf Grund der Beihilfavorschriften für Beamte/Beamtinnen</b>	5.112.900 0	5.112.919 0	-19 0
<p>*** Die Ausgaben sind gemäß § 20 Abs. 2 Sätze 1 und 2 Nr. 1 a) LHO im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchstaben a) Doppelbuchstaben bb) LHO genannten Ausgaben.</p> <p>Erläuterungen: Verstärkungsmittel für die in den Einzelplänen ausgebrachten Ansätze.</p>					
461 01	981	<b>Zur Deckung des Mehrbedarfs an Personalausgaben (ohne Versorgung)</b>	7.413.900 0	8.107.453 0	-693.553 0
<p>*** Die Ausgaben sind gemäß § 20 Abs. 2 Sätze 1 und 2 Nr. 1 a) LHO im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den im § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Doppelbuchstaben aa) LHO genannten Ausgaben.</p> <p>Erläuterungen: Verstärkungsmittel für die in den Einzelplänen ausgebrachten Ansätze.</p>					
529 05	011	<b>Verfügungsfonds der Landesregierung</b>	23.000 0	23.008 0	-8 12.377
<p>*** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</p> <p>Erläuterungen: Reserve Verfügungsmittel</p>					
531 01	011	<b>Veröffentlichungen</b>	300.000 0	357.904 0	-57.904 86.360
<p>Erläuterungen: Für den Druck - der Finanzplanung - der Landeshaushaltsrechnung 2001 - des Haushaltsplans (Reindruck 2002) - etwaiger Nachtragshaushalte 2002 - des Haushaltsplanentwurfs 2003 - des Haushaltsplans (Reindruck 2003) - haushaltsrechtlicher Vorschriften</p>					
631 01	017	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben an den Bund (Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt an der Verwaltungshilfe)</b>	153.400 0	157.478 0	-4.078 148.247
<p>* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 13 02 Titel 632 01, Kapitel 13 02 Titel 632 02 und Kapitel 13 02 Titel 633 01.</p> <p>Erläuterungen: Die Verwaltungshilfe wird gemäß MPK-Beschluß vom 30. Juni 1994 über den 31. Dezember 1994 hinaus fortgesetzt. Die Personalkosten sind in voller Höhe zu erstatten. Der Bund hat entsprechende Regelungen getroffen. Die Aufwendungen für die Verwaltungshilfe gehen in allen Bereichen zurück, da sich immer weniger Verwaltungshelfer zur Verfügung stellen. bei 631 01 6 Berater bei Landesdienststellen sowie Bundesbetriebsprüfer für die Landesfinanzverwaltung</p>					
632 01	017	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Niedersachsen (Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt an der Verwaltungshilfe)</b>	332.300 0	404.943 0	-72.643 224.544

**13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**13 02 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<p>noch zu 632 01</p> <p>* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 02 Titel 631 01.</p> <p>Erläuterungen: Vorgesehen ist der Einsatz von Verwaltungshelfern in den Bereichen der Justiz und der Steuerverwaltung sowie der Förderung von Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung der kommunalen Mandatsträger.</p>					
<b>632 02</b>	017	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben an weitere Bundesländer</b>	<b>102.300</b> 0	<b>112.484</b> 0	<b>-10.184</b> 32.119
<p>* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 02 Titel 631 01.</p> <p>Erläuterungen: Verwaltungshelfer, überwiegend aus Bayern, im tageweisen Einsatz bei der Justiz- und Steuerverwaltung und sonstige Berater.</p>					
<b>633 01</b>	017	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden (GV)</b>	<b>127.800</b> 0	<b>449.937</b> 0	<b>-322.137</b> 625.563
<p>* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 02 Titel 631 01.</p> <p>Erläuterungen: Nur noch in ausgewählten Bereichen wird Verwaltungshilfe erstattet.</p>					
<b>681 03</b>	045	<b>Leistungen zur Beseitigung außerordentlicher Notstände (Katastrophenfonds)</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 381.480
<p>*** MF wird ermächtigt, Ausgaben bis zu 5 Mio. EUR im Einzelfall zu leisten, wenn für diesen Zweck an anderer Stelle Mittel eingespart werden. Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen gemäß § 53 LHO gewährt werden.</p> <p>Erläuterungen: Vorsorglich Leertitel.</p>					
<b>681 12</b>	223	<b>Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung</b>	<b>17.007.900</b> 0	<b>20.860.709</b> 0	<b>-3.852.809</b> 19.662.482
<p>Erläuterungen: Beitragszahlung im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung gemäß SGB VII.</p>					
<b>681 13</b>	231	<b>Bundeskindergeld für Landesbedienstete und Versorgungsempfänger</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> -2.035
<p>*** Ausgaben bei den Titeln 681 13/681 14 dürfen insgesamt nur bis zur Höhe der Isteinnahmen beim Titel 241 05 geleistet werden. Rückflüsse sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</p> <p>Erläuterungen: Auslaufende Kindergeldzahlungen und Rückforderungen aufgrund von Überprüfungen zur Einhaltung des einkommenabhängigen Kindergeldes bzw. Kindergeldzuschlages vor dem 01. 01. 1996. Diese Zahlungen sind entsprechend dem alten Kindergeldrecht mit dem Bund zu verrechnen.</p>					
<b>681 14</b>	231	<b>Zuschlag zum Bundeskindergeld für Landesbedienstete und Versorgungsempfänger</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 1.503
<p>*** Vgl. K-Vermerk zu Titel 681 13</p> <p>Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 681 13.</p>					
<b>681 21</b>	233	<b>Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<p>*** Die Ausgaben dürfen im Vorgriff auf die vom Bund zu erstattenden Einnahmen bei Kapitel 1302 Titel 251 01 sowohl bei Kapitel 1302 Titel 681 21 als auch bei Kapitel 0310 Titel 681 21 geleistet werden.</p>					



13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
681 59	872	<b>Ausgaben im Zusammenhang mit Erbschaften nach § 1936 BGB aus der Verwaltung u. Verwertung von herrenlosem Gut, beschlagnahmten Vermögen u. dgl.</b>	<b>15.400</b>	<b>15.339</b>	<b>61</b>
			0	0	25.511
		Übertragbar			
		* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 13 02 Titel 119 53.			
		Erläuterungen:			
		Nach § 1936 BGB ist der Fiskus Erbe von herrenlosem Gut, vereinnahmt die Mittel aus der Verwertung und ist verpflichtet, Nachlassverbindlichkeiten zu erfüllen.			
813 50	988	<b>Ausgabemittel zur Deckung der Ausgabereste</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
911 01	951	<b>Zuführungen an die Allgemeine Rücklage</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	-113
961 01	971	<b>Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
971 01	988	<b>Globale Mehrausgaben</b>	<b>511.300</b>	<b>511.292</b>	<b>8</b>
			0	0	0
972 01	989	<b>Globale Minderausgaben</b>	<b>-45.745.100</b>	<b>-45.216.098</b>	<b>-529.002</b>
			0	0	0
		*** Die im Rahmen der Haushaltsdurchführung eingehenden Mehreinnahmen können zur Deckung der globalen Minderausgabe herangezogen werden.			

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

### Abschluss

#### Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	27.183.800 0	26.791.694 0	392.106
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	409.000 0	409.034 0	-34
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen - Vermögenswirksame und Sondereinnahmen -	72.500.000 0	66.979.236 0	5.520.764
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>100.092.800</b>	<b>94.179.964</b>	<b>5.912.836</b>

#### Ausgaben

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	17.486.300 0	18.179.903 0	-693.603
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	323.000 0	380.912 0	-57.912
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	17.739.100 0	22.000.890 0	-4.261.790
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 0	0 0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	-45.233.800 0	-44.704.806 0	-528.994
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>-9.685.400</b>	<b>-4.143.101</b>	<b>-5.542.299</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>109.778.200</b>	<b>98.323.065</b>	<b>11.455.135</b>

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 10 Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<b>Einnahmen</b>					
211 02	911	<b>Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisung</b>	<b>272.007.000</b>	<b>280.699.243</b>	<b>-8.692.243</b>
			0	0	284.779.352
		Erläuterungen:			
		Gemäß Artikel 33 § 11 Abs. 2 des Gesetzes zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern) erhalten finanzschwache Länder zur ergänzenden Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen in Höhe von 90 v. H. der nach Durchführung des Länderfinanzausgleichs verbleibenden Fehlbeträge zur länderdurchschnittlichen Finanzkraft. Der sich nach diesem Gesetz ergebende Betrag für Sachsen-Anhalt ist hier veranschlagt.			
211 03	911	<b>Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung - Kosten politische Führung -</b>	<b>84.000.000</b>	<b>83.851.869</b>	<b>148.131</b>
			0	0	83.851.869
		Erläuterungen:			
		Gemäß Artikel 33 § 11 Abs. 3 des Gesetzes zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern) sind in diesem Titel Bundesergänzungszuweisungen wegen überdurchschnittlich hoher Kosten politischer Führung und der zentralen Verwaltung veranschlagt.			
211 04	911	<b>Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung - teilungsbedingte Lasten -</b>	<b>1.661.187.300</b>	<b>1.128.932.474</b>	<b>532.254.826</b>
			0	0	1.128.932.474
		Erläuterungen:			
		Hier sind die entsprechend Artikel 33 § 11 Abs. 4 des Gesetzes zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern) Mittel zum Abbau teilungsbedingter Sonderbelastungen sowie zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft (Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen) veranschlagt. Darüber hinaus erhöhen sich gem. dem Solidarpaktfortführungsgesetz (SFG) die Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen für teilungsbedingte Lasten ab 2002 um die bislang nach dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG) für die Jahre 2002 bis 2004 vorgesehenen Leistungen. Aus diesen hier zusätzlich veranschlagten Einnahmen werden - wie bisher im Rahmen des IfG - zweckgebunden 62 940 000 EUR für das Krankenhausinvestitionsprogramm bereitgestellt.			
212 01	911	<b>Länderfinanzausgleich</b>	<b>643.615.000</b>	<b>697.402.126</b>	<b>-53.787.126</b>
			0	0	714.532.449
		** Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.			
		Erläuterungen:			
		Entsprechend den Regelungen im Artikel 33 § 10 des Gesetzes zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern) wird die Finanzkraft der finanzschwachen Länder durch Ausgleichsleistungen der finanzstarken Länder auf mindestens 95 v. H. der länderdurchschnittlichen Finanzkraft angehoben.			
331 02	911	<b>Finanzhilfen des Bundes für besonders bedeutsame Investitionen</b>	<b>2.513.600</b>	<b>496.854.941</b>	<b>-494.341.341</b>
			0	0	420.394.567
		** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.			
		Erläuterungen:			
		Die Leistungen des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) werden gem. dem Solidarpaktfortführungsgesetz (SFG) für die Jahre 2002 bis 2004 als zusätzlicher Teil der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen zum Ausgleich teilungsbedingter Lasten gewährt.			
		Die hier veranschlagten IfG-Mittel resultieren aus einer Nachveranschlagung von nicht in Anspruch genommenen IfG-Mitteln der Vorjahre.			
		Dementsprechend sind Ausgaben veranschlagt bei: Kapitel 0902 TGr. 82			
		Die Ausgaben dürfen erst nach Eingang entsprechender Einnahmen geleistet werden. Die Regelungen im Runderlass des MF vom 27. November 2000 sind weiterhin zu beachten.			

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 10 Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Ausgaben**

641 01	029	Erstattungen an den Bund für Zins- und Tilgungsleistungen für kommunale Altschulden	17.862.600 0	0 0	17.862.600 0
--------	-----	---	-----------------	--------	-----------------

Erläuterungen:

Gemäß dem Solidarpaketfortführungsgesetz (SFG) werden die Leistungen des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) für die Jahre 2002 bis 2004 als zusätzlicher Teil der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen zum Ausgleich teilungsbedingter Lasten gewährt.

Demnach sind die Erstattungsleistungen gemäß Artikel 1 § 4 des Gesetzes zur Regelung der Altschulden für gesellschaftliche Einrichtungen bis zum 31. Januar des jeweiligen Jahres direkt an den Bund zu zahlen.

686 01	029	Anteil des dem Land Österreich zustehenden Biersteueraufkommens gem. Artikel 12 des Vertrages vom 2.12.1890	500 0	511 0	-11 278
--------	-----	---	----------	----------	------------

Erläuterungen:

Nach dem deutsch-österreichischen Vertrag vom 2. Dezember 1890 über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das Zollsystem des Deutschen Reiches (RGBl. 1891, S. 59) ist der Bund Vertragspartner und im Außenverhältnis zu Österreich verpflichtet, den Biersteueranteil abzuführen. Im Innenverhältnis fordert der Bund den von den Ländern vereinnahmten Biersteueranteil zurück. Gemäß Beschluss der Finanzministerkonferenz vom 1. Oktober 1992 entfallen von dem Biersteueranteil auf Bayern die Hälfte und die zweite Hälfte auf die anderen Länder. Der Anteil des Landes Sachsen-Anhalt hieran beträgt 1,02 v. H.

981 01	991	Abführung an Kapitel 0513 Titel 381 66	62.940.000 0	0	62.940.000
--------	-----	--	-----------------	---	------------

Erläuterungen:

Zweckgebundene Abführung von Mitteln für das Krankenhausinvestitionsprogramm.  
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 1310 Titel 211 04.

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
 13 10 Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	2.660.809.300 0	2.190.885.712 0	469.923.588
---	--------------------	--------------------	-------------

HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen - Vermögenswirksame und Sondereinnahmen -	2.513.600 0	496.854.941 0	-494.341.341
--	----------------	------------------	--------------

---

<b>Gesamteinnahme</b>	<b>2.663.322.900</b>	<b>2.687.740.653</b>	<b>-24.417.753</b>
-----------------------	----------------------	----------------------	--------------------

**Ausgaben**

HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	17.863.100 0	511 0	17.862.589
--	-----------------	----------	------------

HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	62.940.000 0	0 0	62.940.000
--	-----------------	--------	------------

---

<b>Gesamtausgabe</b>	<b>80.803.100</b>	<b>511</b>	<b>80.802.589</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>	<b>2.582.519.800</b>	<b>2.687.740.142</b>	<b>-105.220.342</b>

**13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**13 12 Finanzausweisungen an die Gemeinden**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Allgemeines

1. Das Land gewährt den Gemeinden Zuweisungen
  - a) auf der Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes, geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 2002,
    - aus der Finanzausgleichsmasse in Teilmassen mit folgender Zweckbestimmung
      - Zuweisungen zum Ausgleich der Sozialhilfelaisten und der Lasten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
      - Straßenbaulastzuweisungen
      - Investitionshilfen
      - Bedarfszuweisungen
      - Allgemeine Zuweisungen
    - aufgabengebundene Sonderzuweisungen außerhalb der Finanzausgleichsmasse
      - Schülerbeförderungskosten auf der Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes - (Titel 653 02)
  - b) auf der Grundlage des § 28 des Finanzausgleichsgesetzes für einen Entlastungsausgleich auf Grund der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (Titel 653 01).
  
2. Entsprechend dem Finanzausgleichsgesetz, geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 2002, werden den Gemeinden als Finanzausgleichsmasse bereitgestellt:
  - 24,00 v. H. des Landesanteils am Aufkommen der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer (der Landesanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer wird um den in § 28 Abs. 1 FAG festgelegten Betrag gekürzt), des Zinsabschlages und der Gewerbesteuerumlage,
  - 23,00 v. H. des Aufkommens der Landessteuern mit Ausnahme der Feuerschutzsteuer und der Totalisatorsteuer,
  - 23,00 v. H. der Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich,
  - 23,00 v. H. der Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen,
  - 26,25 v. H. der dem Land zufließenden Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (ohne Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen - Kosten politische Führung -).
  
3. Die Aufgliederung der Finanzausweisungen ist entsprechend den Sätzen des Finanzausgleichsgesetzes, geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 2002, vorgenommen worden, das folgende Verteilung der zur Verfügung stehenden Finanzausgleichsmasse vorsieht:
 

- bis zu 7 v. H. für Zuweisungen zum Ausgleich der Lasten der Sozialhilfe und der Lasten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	121 079 800 EUR
- Straßenbaulastzuweisungen - jährlich 7.414 EUR je Kilometer Kreisstraße	33 234 000 EUR
- 5 v. H. für Investitionshilfen der in § 3 Abs. 2 Satz 1 Nrn. 1 – 4 FAG aufgeführten Finanzausgleichsmasse und 15 v. H. der in § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 FAG aufgeführten Finanzausgleichsmasse für Investitionshilfen im Jahre 2002	130 091 800 EUR
- 2,5 v. H. für Bedarfszuweisungen	43 242 800 EUR
- Allgemeine Zuweisungen in Höhe des nach Abzuges der Teilmassen verbleibenden Betrages	1 402 063 400 EUR
 Finanzausgleichsmasse insgesamt:	 1 729 711 800 EUR

**Einnahmen**

<b>119 41</b>	<b>017 Rückzahlung von Überzahlungen gemäß § 3 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		0	0	0
<b>119 51</b>	<b>017 Vermischte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		0	0	2.257
<b>177 01</b>	<b>623 Darlehnsrückflüsse von Zweckverbänden (Sanierungshilfe)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		0		

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 12 Finanzaufweisungen an die Gemeinden

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Ausgaben**

613 01	911	<b>Zuweisungen zum Ausgleich der Lasten der Sozialhilfe und der Lasten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</b>	121.079.800 0	123.915.780 0	-2.835.980 126.202.789
--------	-----	---	------------------	------------------	---------------------------

Übertragbar

\*\*\* Abweichend von § 20 Absatz 2 Nr. 1 LHO sind gegenseitig deckungsfähig:  
Kapitel 1312 Titel 613 01 mit den Titeln 613 02, 613 04, 613 05, 883 01.

Ausgaben bei den Titeln 613 01 bis 613 05 und 883 01 dürfen bis zu der Höhe geleistet werden, die zur Erfüllung der sich aus dem Finanzausgleichsgesetz ergebenden Verpflichtungen notwendig sind.  
Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

613 02	911	<b>Straßenbaulastzuweisungen</b>	33.234.000 0	33.233.972 0	28 33.054.437
--------	-----	----------------------------------	-----------------	-----------------	------------------

Übertragbar

\*\*\* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 1312 Titel 613 01.

613 04	911	<b>Bedarfszuweisungen</b>	43.242.800 0	44.255.636 0	-1.012.836 37.335.147
--------	-----	---------------------------	-----------------	-----------------	--------------------------

Übertragbar

\*\* Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

\*\*\* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 1312 Titel 613 01.

Erläuterungen:

Vom Ansatz werden in den Jahren 2000, 2001 und 2002 jeweils bis zu 16 872 600 EUR für Kommunen zur Verfügung gestellt, die in Folge der Beteiligung an sanierungsbedürftige Abwasserzweckverbände und entsprechende Maßnahmeträger außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt sind.  
Weiterhin werden in den Jahren 2001 - 2004 insgesamt bis zu 20 451 700 EUR für Zinszahlungen für aufgenommene Kredite zur Entflechtung der MIDEWA bereitgestellt.

613 05	911	<b>Allgemeine Zuweisungen</b>	1.402.063.400 0	1.480.308.769 0	-78.245.369 1.503.110.250
--------	-----	-------------------------------	--------------------	--------------------	------------------------------

Übertragbar

\*\*\* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 1312 Titel 613 01.

648 01	681	<b>Erstattungen für Zinsen und Kosten an das LFI für das Investitionsprogramm für Kommunen</b>	0 30.000.000	0	0
--------	-----	--	-----------------	---	---

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003			5.500.000	5.500.000
2004			5.000.000	5.000.000
2005			4.500.000	4.500.000
2006 ff.			15.000.000	15.000.000
<b>Summen</b>			<b>30.000.000</b>	<b>30.000.000</b>

Erläuterungen:

Zur Unterstützung der Kommunen wird im Jahre 2002 ein Investitionsprogramm in Höhe von 100 Mio. EUR aufgelegt, mit einer Laufzeit für Zins- und Tilgungszahlungen von zehn Jahren, beginnend ab 2003.  
Die Zinszahlungen werden aus dem Landeshaushalt erbracht; über die endgültige Veranschlagung wird mit der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2003 entschieden.

648 02	681	<b>Erstattungen für Tilgungen an das LFI für das Investitionsprogramm für Kommunen</b>	0 30.000.000	0	0
--------	-----	--	-----------------	---	---

**13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**13 12 Finanzausweisungen an die Gemeinden**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu  
648 02

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003			10.000.000	<b>10.000.000</b>
2004			10.000.000	<b>10.000.000</b>
2005			10.000.000	<b>10.000.000</b>
2006 ff.				
<b>Summen</b>			<b>30.000.000</b>	<b>30.000.000</b>

Erläuterungen:

Zur Unterstützung der Kommunen wird im Jahre 2002 ein Investitionsprogramm in Höhe von 100 Mio. EUR aufgelegt, mit einer Laufzeit für Zins- und Tilgungszahlungen von zehn Jahren, beginnend ab 2003.

Die Tilgungsleistungen in Höhe von jährlich 10 Mio. EUR wird für die ersten drei Jahre (Zahlungen in den Jahren 2003 bis 2005) das Land übernehmen; die Tilgung ab 2006 ist in Verbindung mit einer Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes zu regeln.

<b>653 01</b>	<b>911 Zuweisungen im Rahmen des Familienleistungsausgleiches</b>	<b>68.000.000</b>	<b>59.054.212</b>	<b>8.945.788</b>
		0	0	58.321.685

Übertragbar

Erläuterungen:

Den Gemeinden wird zum Ausgleich ihrer zusätzlichen Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ein Anteil vom Aufkommen der dem Land zustehenden Umsatzsteuer zugewiesen.

<b>653 02</b>	<b>145 Zuweisungen an Gemeinden für Schülerbeförderungskosten</b>	<b>20.451.700</b>	<b>20.451.675</b>	<b>25</b>
		0	0	20.451.670

Erläuterungen:

Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für die Schülerbeförderung gemäß Finanzausgleichsgesetz.

<b>693 01</b>	<b>961 Ablösebeträge zugunsten der ehemaligen Kreiskommunalverbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		0		74.138

\* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 13 99 Titel 119 51.

<b>883 01</b>	<b>911 Zuweisungen für kommunale Investitionen (Investitionshilfe)</b>	<b>130.091.800</b>	<b>88.511.271</b>	<b>41.580.529</b>
		0	0	90.144.182

\*\*\* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 1312 Titel 613 01.

Erläuterungen:

In den Ansätzen des Kapitels 1312 Titel 883 01 und im Rahmen der Deckungsfähigkeit bei Kapitel 1312 Titel 893 66 sind auch Mittel zur Finanzierung des EFRE III - Programms 2000 - 2006 enthalten.

<b>883 02</b>	<b>911 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden im Rahmen des IfG</b>	<b>0</b>	<b>225.735.366</b>	<b>-225.735.366</b>
		0	0	198.102.541

Erläuterungen:

Gemäß dem Solidarpaketfortführungsgesetz (SFG) werden für die Jahre 2002 bis 2004 die Leistungen des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) als zusätzlicher Teil der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen zum Ausgleich teilungsbedingter Lasten gewährt.

**Titelgruppe(n)**

**65 Zuweisungen an die Gemeinden auf der Grundlage § 3 Absatz 3 Finanzausgleichsgesetz**

<b>613 65</b>	<b>911 Zuweisungen an die Gemeinden</b>	<b>0</b>	<b>3.914.655</b>	<b>-3.914.655</b>
		0	0	5.258.688

<b>883 65</b>	<b>911 Zuweisungen für kommunale Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>206.051</b>	<b>-206.051</b>
		0	0	276.762



13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 12 Finanzausweisungen an die Gemeinden

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Nachrichtlich: Summe TGr. 65** 0 4.120.706 -4.120.706  
0 0

**66 Hilfen zur Sanierung und Teilentschuldung für Abwasserzweckverbände und entsprechende Maßnahmeträger**

Übertragbar

\*\*\* Abweichend von § 35 LHO dürfen Zahlungen auf Grund von Rückforderungen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Den Aufgabenträgern können Sanierungs- bzw. Teilentschuldungshilfen gewährt werden.

**627 66 911 Sanierungs- und Teilentschuldungshilfen** 24.030.700 24.030.718 -18  
235.000.000 255.645.941 24.030.718

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		20.451.675		<b>20.451.675</b>
2003		20.451.675	20.400.000	<b>40.851.675</b>
2004		20.451.675	20.400.000	<b>40.851.675</b>
2005		20.451.700	20.400.000	<b>40.851.700</b>
2006 ff.		173.839.215	173.800.000	<b>347.639.215</b>
<b>Summen</b>		<b>255.645.940</b>	<b>235.000.000</b>	<b>490.645.940</b>

**893 66 911 Zuschüsse für Investitionen** 0 0 0  
0 0 0

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 1312 Titel 883 01.

**Nachrichtlich: Summe TGr. 66** 24.030.700 24.030.718 -18  
235.000.000 255.645.941

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
 13 12 Finanzaufweisungen an die Gemeinden

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	0	0	0
	0	0	
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Ausgaben**

HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	1.712.102.400	1.789.165.417	-77.063.017
	295.000.000	255.645.941	
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	130.091.800	314.452.688	-184.360.888
	0	0	
<b>Gesamtausgabe</b>	<b>1.842.194.200</b>	<b>2.103.618.105</b>	<b>-261.423.905</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>	<b>295.000.000</b>	<b>255.645.941</b>	
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>	<b>-1.842.194.200</b>	<b>-2.103.618.105</b>	<b>261.423.905</b>

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 20 Vermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<b>Einnahmen</b>					
119 51	016	Vermischte Einnahmen	0 0	0 0	0 0
121 11	853	Gewinne aus der Beteiligung an Unternehmen des öffentlichen Rechts	2.250.000 0	2.208.781 0	41.219 2.250.000
Erläuterungen: Die Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt und die zu erwartenden Gewinne sind in der Beilage 1 zum Einzelplan 13 sachlich geordnet und zusammengestellt.					
121 12	872	Gewinne aus der Beteiligung an Unternehmen des privaten Rechts	1.384.200 0	1.175.971 0	208.229 1.990.127
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 11.					
121 13	869	Gewinne aus Beteiligungen - Kapitalerträge PREVAG	562.400 0	562.421 0	-21 621.411
*** Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 1502 TGr. 90. Erläuterungen: Die Kapitalerträge der PREVAG werden in die Stiftung "Klimaschutz in Sachsen-Anhalt" eingebracht.					
121 14	869	Gewinne aus Beteiligungen - Aufgelaufene Kapitalerträge PREVAG	0 0	0 0	0 26.561
133 01	869	Sondererlöse aus der " Neue Länder Grundstücksverwertungs- und -verwaltungs GmbH"	0 0	0 0	0 0
133 02	869	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	4.000.000 0	0	4.000.000 4.683
134 02	872	Kapitalrückführungen von Landesgesellschaften	2.600.000 0	4.090.335 0	-1.490.335
161 03	872	Zinseinnahmen durch die Inanspruchnahme von Betriebsmittelvorschüssen im Einzelplan 09	1.000 0	1.023 0	-23 0
Erläuterungen: Die vier nach § 26 LHO wirtschaftenden Landesbetriebe (Landesgestüt Radegast, Landesweingut Kloster Pforta, Landwirtschaftlicher Betrieb - Tierproduktion LVA Iden -, Landwirtschaftlicher Betrieb - Acker- und Pflanzenproduktion Bernburg - LVA Iden) erhalten zur Sicherstellung der Liquidität Betriebsmittelvorschüsse. Für die Inanspruchnahme sind Zinsen zu berechnen.					
162 53	872	Zinsen aus Geldanlagen der Kassen	6.000.000 0	2.556.459 0	3.443.541 9.609.553
Erläuterungen: Die Höhe der Zinseinnahmen ist vom Zinsniveau des Geldmarktes und von der jeweiligen Liquidität abhängig.					
162 55	872	Zinsen aus Zwischenanlagen des Landesförderinstituts Sachsen-Anhalt für Wirtschafts-, Agrar- und Wohnungsbauförderung	2.675.400 0	1.533.876 0	1.141.524 1.846.031
Erläuterungen: Zinsen aus Zwischenanlagen werden gemäß dem Treuhandvertrag zwischen LSA und NORD/LB dem Landeshaushalt zugeführt.					
382 07	991	Bundesanteile an den Darlehen einzelbetriebliche Förderung GemAgrG - Zinsen -	920.300 0	951.003 0	-30.703 987.472
* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 13 20 Titel 982 04. Erläuterungen: Die Gewährung der öffentlichen Darlehen erfolgt im Rahmen der Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe im Haupterwerb. Die Darlehen sind mit 1 v. H. zu verzinsen. Der Bundesanteil der Zinsrückführungen beträgt 60 v. H..					
382 08	991	Bundesanteile an den Darlehen einzelbetriebliche Förderung GemAgrG - Tilgungen -	2.147.400 0	2.045.168 0	102.232 2.030.701
* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 13 20 Titel 982 04.					

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 20 Vermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu  
382 08

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 382 07

Die Darlehen sind nach vier tilgungsfreien Jahren unter Zuwachs der ersparten Zinsen mit 2 v. H. zu tilgen. Der Bundesanteil der Tilgungsrückführungen beträgt 60 v. H..

**Titelgruppe(n)**

**64 Darlehen aus dem Epl. 03**

162 64	872	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
			0	0	0
182 64	872	Sonstige Darlehnsrückflüsse aus dem Inland	0	0	0
			0	0	0
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 64</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

**65 Darlehen aus dem Epl. 04**

162 65	872	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
			0	0	0
182 65	872	Sonstige Darlehnsrückflüsse aus dem Inland	0	13.549	-13.549
			0	0	42.207
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 65</b>			<b>0</b>	<b>13.549</b>	<b>-13.549</b>
			0	0	0

**66 Darlehen aus dem Epl. 05**

162 66	872	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
			0	0	0
182 66	872	Sonstige Darlehnsrückflüsse aus dem Inland	0	3.477	-3.477
			0	0	14.827
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 66</b>			<b>0</b>	<b>3.477</b>	<b>-3.477</b>
			0	0	0

**67 Darlehen aus dem Epl. 06**

Erläuterungen:

Zinseinnahmen und Darlehnsrückflüsse vom Bundesverwaltungsamt gem. § 56 Abs. 2 BAföG. Der Planansatz beruht auf Schätzungen des Bundesverwaltungsamtes.

162 67	872	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	35.800	35.790	10
			0	0	65.990
182 67	872	Sonstige Darlehnsrückflüsse aus dem Inland	5.624.200	4.090.335	1.533.865
			0	0	6.110.693
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 67</b>			<b>5.660.000</b>	<b>4.126.125</b>	<b>1.533.875</b>
			0	0	0

**68 Darlehen aus dem Epl. 09**

162 68	872	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	613.600	634.002	-20.402
			0	0	658.314

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 382 07 und zu Titel 382 08.

Zinsen aus öffentlichen Darlehen im Rahmen der Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe im Haupterwerb. Hier ist der Landesanteil (40 v. H.) veranschlagt.

182 68	872	Sonstige Darlehnsrückflüsse aus dem Inland	1.431.600	1.380.488	51.112
			0	0	1.380.916

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 382 07 und zu Titel 382 08.

Darlehnsrückflüsse aus öffentlichen Darlehen im Rahmen der Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe im Haupterwerb (Landesanteil 40 v. H.) sowie Darlehnsrückflüsse aufgrund gewährter zinsfreier Darlehen für die Beschaffung anerkannter Kraftfahrzeuge gemäß Ziffer 5 der Anlage zur Richtlinie über die Anerkennung privater Kraftfahrzeuge nach § 6 Abs. 2 des Bundesreisekostengesetzes.

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 20 Vermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 68</b>			<b>2.045.200</b>	<b>2.014.490</b>	<b>30.710</b>
			0	0	
<b>69</b>		<b>Darlehen aus dem Epl. 14</b>			
		Erläuterungen:			
		Rückflüsse aus den gewährten Baudarlehen aus den Wohnungsbauprogrammen ab dem Jahre 1991 sowie aus Altkrediten der damaligen DDR.			
<b>162 69</b>	<b>872</b>	<b>Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland</b>	<b>255.000</b>	<b>230.081</b>	<b>24.919</b>
			0	0	248.890
<b>182 69</b>	<b>872</b>	<b>Sonstige Darlehnsrückflüsse aus dem Inland</b>	<b>11.250.000</b>	<b>9.203.254</b>	<b>2.046.746</b>
			0	0	8.604.461
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 69</b>			<b>11.505.000</b>	<b>9.433.335</b>	<b>2.071.665</b>
			0	0	
<b>70</b>		<b>Darlehen aus dem Epl. 11</b>			
<b>162 70</b>	<b>872</b>	<b>Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>182 70</b>	<b>872</b>	<b>Sonstige Darlehnsrückflüsse aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 70</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	
<b>71</b>		<b>Darlehen aus dem Epl. 15</b>			
<b>162 71</b>	<b>872</b>	<b>Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>182 71</b>	<b>872</b>	<b>Sonstige Darlehnsrückflüsse aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	1.421
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 71</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	
<b>72</b>		<b>Darlehen aus dem Epl. 08</b>			
<b>162 72</b>	<b>872</b>	<b>Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland</b>	<b>89.500</b>	<b>89.476</b>	<b>24</b>
			0	0	178.952
		Erläuterungen:			
		Zinseinnahmen von der Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt für ein ausgereichtes nachrangiges Darlehen.			
<b>182 72</b>	<b>872</b>	<b>Sonstige Darlehnsrückflüsse aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	352.873
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 72</b>			<b>89.500</b>	<b>89.476</b>	<b>24</b>
			0	0	
<b>75</b>		<b>Darlehen aus den übrigen Epl.</b>			
<b>162 75</b>	<b>872</b>	<b>Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>182 75</b>	<b>872</b>	<b>Sonstige Darlehnsrückflüsse aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 75</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	
<b>96</b>		<b>Sonstige Darlehen, Forderungen und Wertpapiere</b>			
<b>162 96</b>	<b>872</b>	<b>Zinsen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>182 96</b>	<b>872</b>	<b>Tilgungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 20 Vermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	0	0	0
	0	0	

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 20 Vermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<b>Ausgaben</b>					
526 01	016	<b>Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	51.100	51.129	-29
			0	0	42.118
		Erläuterungen:			
					<b>2002</b>
					<b>EUR</b>
		1. (Amts-)ärztliche und Röntgenschirmbilduntersuchungen			
		2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten für Verwaltungszwecke			
		3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- u.a. Parteikosten des Fiskus			51.100
		4. Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz von Beirats- u.a. Ausschussmitgliedern			
		<b>Summe</b>			<b>51.100</b>
682 29	869	<b>Zuschüsse zum Ausgleich von Verlusten an Unternehmen mit Landesbeteiligung</b>	0	0	0
			0	0	4.908
831 29	869	<b>Kapitalzuführungen an Unternehmen mit Landesbeteiligung</b>	1.930.000	6.140.615	-4.210.615
			0	0	9.263.639
		*** Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die Erläuterungen insofern verbindlich, als keine anderen als die genannten Gesellschaften Zuschüsse aus diesem Titel erhalten dürfen.			
		Erläuterungen:			
		Die Mittel sind vorgesehen für Aufwendungen für die Flughafen Leipzig/Halle GmbH.			
982 04	991	<b>Abführung des Bundesanteils an den Zinsen und Tilgungen für Darlehen einzelbetriebliche Förderung GemAgrG</b>	3.067.700	2.996.170	71.530
			0	0	3.018.173
		Übertragbar			
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 13 20 Titel 382 07 und Kapitel 13 20 Titel 382 08.			
		Erläuterungen:			
		Vgl. Erläuterungen zu Titel 382 07 und zu Titel 382 08.			
		Hier ist der Bundesanteil von 60 v. H. veranschlagt.			
<b>Titelgruppe(n)</b>					
61		<b>Zuschüsse und Kapitalzuführungen an die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH</b>			
		Erläuterungen:			
		Die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH ist eine gemeinsam von Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt finanzierte Gesellschaft.			
		Das Land Sachsen-Anhalt ist mit 20 v. H. an der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH beteiligt.			
		Der in der Ländervereinbarung für Sachsen-Anhalt vorgesehene Zuschussbetrag beläuft sich auf jährlich 2.556 Mio. EUR. Wegen voraussichtlich ausreichend vorhandener Liquidität für die Geschäftstätigkeit in 2002 wird ein Teilbetrag des jährlichen Zuschusses erst in 2003 gezahlt.			
682 61	869	<b>Zuschüsse zum Ausgleich von Verlusten</b>	303.000	0	303.000
			0		
831 61	869	<b>Kapitalzuführungen an Unternehmen</b>	1.231.000	0	1.231.000
			1.022.000		

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 20 Vermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		

noch zu  
831 61

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003			1.022.000	<b>1.022.000</b>
2004				
2005				
2006 ff.				
<b>Summen</b>			<b>1.022.000</b>	<b>1.022.000</b>

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 61</b>	<b>1.534.000</b>	<b>0</b>	<b>1.534.000</b>
	1.022.000		



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	38.772.700 0	27.809.318 0	10.963.382
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen - Vermögenswirksame und Sondereinnahmen -	3.067.700 0	2.996.171 0	71.529
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>41.840.400</b>	<b>30.805.489</b>	<b>11.034.911</b>

**Ausgaben**

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	51.100 0	51.129 0	-29
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	303.000 0	0 0	303.000
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.161.000 1.022.000	6.140.615 0	-2.979.615
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	3.067.700 0	2.996.170 0	71.530
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>6.582.800</b>	<b>9.187.914</b>	<b>-2.605.114</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>		<b>1.022.000</b>	<b>0</b>	
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>35.257.600</b>	<b>21.617.575</b>	<b>13.640.025</b>

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 21 Liegenschaftsverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Einnahmen**

111 11	016	Verwaltungsgebühren	3.100 0	3.068 0	32 5.516
		Erläuterungen: Gebühren für die Erteilung von Löschungsbewilligungen im Grundbuch sowie sonstige Verwaltungsgebühren.			
111 12	016	Einnahmen aus Gestattungsverträgen zwischen dem Land und Versorgungseinrichtungen	0 0	0 0	0 49.112
113 01	016	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb des Nachweises über das Vermögen und die Schulden	500 0	511 0	-11 5.914
119 41	016	Rückzahlung von Überzahlungen	51.100 0	51.129 0	-29 163.050
		Erläuterungen: Rückzahlungen von z. B. Betriebskostenabrechnungen der Vorjahre der Liegenschaftsverwaltung.			
119 51	016	Vermischte Einnahmen	15.400 0	15.441 0	-41 1.735
		Erläuterungen: Einnahmen aus Stundungs- und Verzugszinsen, die bei der Hauptsache nicht mehr nachgewiesen werden können.			
124 01	016	Mieten und Pachten	1.022.600 0	1.022.584 0	16 1.716.824
		** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. Erläuterungen:			

		2002
		EUR
1.	Amts- und Dienstwohnungen	
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	767.000
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	
5.	Sonstige Mieten und Pachten	255.600
<b>Summe</b>		<b>1.022.600</b>

Die Mieteinnahmen setzen sich zusammen aus:

1.	Vermietung von landeseigenem Grundbesitz, der lt. Geschäftsbesorgungsvertrag Dritten zur Verwaltung übertragen wurde	
	- Einnahmen aus Mieten und Pachten (brutto)	2 372 500 EUR
	- abzüglich Bewirtschaftungskosten	649 500 EUR
	Reparaturaufwendungen	615 500 EUR
	Verwaltungskosten	<u>240 700 EUR</u>
	Netto	866 800 EUR
2.	Brutto-Mieten für Liegenschaften, die von den Regierungspräsidien verwaltet werden	<u>155 800 EUR</u>
	Mieteinnahmen gesamt	1 022 600 EUR

125 13	016	Einnahmen aus Reinerträgen der Jagdnutzung	9.200 0	9.203 0	-3 717
		Erläuterungen: Mit der Vermögenszuordnung der landwirtschaftlichen Flächen, die von Jagdpächtern genutzt werden, fließen die Pachteinahmen dem Land zu.			

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
 13 21 Liegenschaftsverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		

**Titelgruppe(n)**

64 **Bodenreformgrundstücke nach dem 2. Vermögensänderungsgesetz**  
 \* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe Kapitel 13 21 Titelgruppe 64.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Kapitel 1321 Ausgabeteilgruppe 64.

124 64	016	<b>Mieten und Pachten</b>	<b>4.601.700</b>	<b>4.601.627</b>	<b>73</b>
			0	0	5.890.946
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 64</b>			<b>4.601.700</b>	<b>4.601.627</b>	<b>73</b>
			0	0	

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 21 Liegenschaftsverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<b>Ausgaben</b>					
427 01	016	<b>Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte</b>	0	112.484	-112.484
			0	0	87.641
		Erläuterungen:			
		Die bisher hier eingestellten Ausgaben werden ab 2002 in die TGr. 61 umgesetzt.			
513 01	016	<b>Post- und Fernmeldegebühren</b>	0	0	0
			0	0	0
517 19	016	<b>Reinigungskosten</b>	4.600	4.602	-2
			0	0	4.241
		Erläuterungen:			
		Die Mittel sind für die Gehwegreinigung der Gesamtliegenschaft Turmschanzenstraße Süd eingestellt.			
517 59	016	<b>Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft</b>	30.700	30.678	22
			0	0	30.550
		Erläuterungen:			
		Die Mittel sind für die Verwaltungsdienststelle Lerchenwuhne und Domplatz 1a/1b eingestellt.			
521 01	016	<b>Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens</b>	611.300	511.292	100.008
			0	0	1.977.787
		Erläuterungen:			
		Die Mittel sind für die Beseitigung der Altlasten der dem Land zugeordneten ehemaligen WGT-Liegenschaften sowie für Abbrucharbeiten von nicht verwertbaren Liegenschaften nach Vermögenszuordnung (Verkehrssicherungspflicht) vorgesehen.			
522 21	016	<b>Fotobedarf für den Liegenschaftsbereich</b>	1.000	1.023	-23
			0	0	467
		Erläuterungen:			
		Fotobedarf für Dokumentationszwecke der landeseigenen Liegenschaften (Veräußerung, Bauschaden-Nachweis u. ä.).			
525 01	016	<b>Aus- und Fortbildung der Bediensteten</b>	5.100	10.226	-5.126
			0	0	4.840
		Erläuterungen:			
					<b>2002</b>
					<b>EUR</b>
		1. Ausbildungslehrgänge			2.100
		2. Fortbildungsveranstaltungen			2.000
		3. Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen			1.000
		4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften			
		5. Erstattung von Prüfungsgebühren			
		6. Sonstiger Aufwand			
		<b>Summe</b>			<b>5.100</b>
		Ein Teil der bisher hier eingestellten Mittel werden ab 2002 in die TGr. 61 umgesetzt.			
526 01	016	<b>Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	97.200	102.258	-5.058
			0	0	123.826
		Erläuterungen:			
					<b>2002</b>
					<b>EUR</b>
		1. (Amts-)ärztliche und Röntgenschirmbilduntersuchungen			34.800
		2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten für Verwaltungszwecke			32.400
		3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- u.a. Parteikosten des Fiskus			
		4. Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz von Beirats- u.a. Ausschussmitgliedern			
		<b>Summe</b>			<b>67.200</b>
		Hier sind auch die Gebühren für Kataster- und Vermessungsleistungen in Höhe von 30 000 EUR enthalten.			
		Ein Teil der bisher hier eingestellten Mittel werden ab 2002 in die TGr. 61 umgesetzt.			

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 21 Liegenschaftsverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

535 02	016	<b>Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben des Liegenschaftsbereiches</b>	500 0	511 0	-11 163
--------	-----	--	----------	----------	------------

Erläuterungen:

Anschaffung von Geräten für Dokumentationszwecke landeseigener Liegenschaften bei der Übernahme in das Allgemeine Grundvermögen bzw. bei Veräußerung von Grundstücken (vgl. Titel 522 21).

681 01	016	<b>Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen</b>	0 0	0 0	0 10.872
--------	-----	---	--------	--------	-------------

**Titelgruppe(n)**

**61 Führung und Pflege des Landesliegenschaftsverzeichnisses**

Erläuterungen:

Dem MF obliegt die Aufgabe, das gesamte Grundvermögen des Landes zu erfassen und das Landesliegenschaftsverzeichnis zu erstellen und fortlaufend zu aktualisieren.

Die hier eingestellten Mittel werden benötigt für die Erstellung und Pflege des Landesliegenschaftsverzeichnisses.

425 61	016	<b>Vergütung der Angestellten</b>	112.500 0	0	112.500
--------	-----	-----------------------------------	--------------	---	---------

\*\* Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

Erläuterungen:

Die Eingruppierung erfolgt nach dem BAT-O

Stellenübersicht Angestellte

1 Verg.Gr. V BAT-O

2 Verg.Gr. VI BAT-O

525 61	016	<b>Aus- und Fortbildung der Bediensteten</b>	5.100 0	0	5.100
--------	-----	--	------------	---	-------

Erläuterungen:

					2002 EUR
1.	Ausbildungslehrgänge				
2.	Fortbildungsveranstaltungen				5.100
3.	Fachtagungen u. ä. Veranstaltungen				
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften				
5.	Erstattung von Prüfgebühren				
6.	Sonstiger Aufwand				
<b>Summe</b>					<b>5.100</b>

526 61	016	<b>Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	5.100 0	0	5.100
--------	-----	--	------------	---	-------

Erläuterungen:

					2002 EUR
1.	(Amts-)ärztliche Röntgenschirmbilduntersuchungen				
2.	Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten für Verwaltungszwecke				5.100
3.	Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- u. a. Parteikosten des Fiskus				
<b>Summe</b>					<b>5.100</b>

538 61	016	<b>Dienstleistungen Außenstehender</b>	767.000 0	0	767.000
--------	-----	--	--------------	---	---------

Erläuterungen:

Um im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Liegenschafts- und Bauverwaltung eine marktgerechte Kostenmiete für die künftige Nutzung der Verwaltungsgebäude des Landes einzuführen, ist eine Gebäudebewertung durch Dritte unerlässlich.

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 21 Liegenschaftsverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		
noch zu 538 61					
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 61</b>			<b>889.700</b>	<b>0</b>	<b>889.700</b>
			0		
<b>62</b>		<b>Bewirtschaftung der sonstigen Grundstücke der Allgemeinen Finanzverwaltung</b>			
<b>511 62</b>	016	<b>Geschäftsbedarf</b>	<b>8.700</b>	<b>8.692</b>	<b>8</b>
Erläuterungen:			0	0	11.959
					<b>2002</b>
					<b>EUR</b>
1. Allgemeine Arbeitsunterlagen					
2. Büro- und Kanzleibedarf					
3. Bekanntmachungen					8.700
4. Sonstiger Geschäftsbedarf					
<b>Summe</b>					<b>8.700</b>
<b>517 62</b>	016	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>920.300</b>	<b>920.325</b>	<b>-25</b>
Erläuterungen:			0	0	912.360
					<b>2002</b>
					<b>EUR</b>
1. Wassergeld, Licht- und Kraftstrom					127.300
2. Grundbesitzabgaben					30.500
3. Bewachungskosten					640.000
4. Vertragliche Wartungskosten betriebstechnischer Anlagen					30.500
5. Heizstoffe					0
6. Sonstige Hauswirtschaftskosten					92.000
<b>Summe</b>					<b>920.300</b>
<b>518 62</b>	016	<b>Mieten und Pachten</b>	<b>10.400</b>	<b>20.452</b>	<b>-10.052</b>
Erläuterungen:			0	0	4.677
					<b>2002</b>
					<b>EUR</b>
1. Dienräume und -gebäude					
2. Wohnungen und Wohngebäude					
3. Unbebaute Grundstücke					
4. Geräte, Maschinen und Fahrzeuge					10.400
<b>Summe</b>					<b>10.400</b>
Die Haushaltsmittel werden zur Anmietung von Absperreinrichtungen, Bauzäunen u.ä. im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht benötigt.					
<b>519 62</b>	016	<b>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>	<b>720.900</b>	<b>409.034</b>	<b>311.866</b>
Erläuterungen:			0	0	623.947
					<b>2002</b>
					<b>EUR</b>
1. Landeseigene Gebäude					720.900
2. Gemietete oder gepachtete Gebäude					
<b>Summe</b>					<b>720.900</b>

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 21 Liegenschaftsverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu  
519 62

Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr durch Vermögenszuordnung von Liegenschaften im desolaten Zustand und durch Reparaturstau.

643 62	016	<b>Erstattung von Kosten an Gebietskörperschaften nach erfolgter Vermögenszuordnung</b>	<b>306.800</b> 0	<b>306.775</b> 0	<b>25</b> 266.901
--------	-----	---	---------------------	---------------------	----------------------

Erläuterungen:

Gemäß Vermögenszuordnungsgesetz in der Fassung vom 29. März 1994 (BGBl. I. S. 709) kann die Gebietskörperschaft bei Restitutionsvermögen des Landes von dem Anspruchsberechtigten Ersatz für nach dem 2. Oktober 1990 durchgeführte Maßnahmen für eine Bebauung, Modernisierung oder Instandsetzung verlangen, soweit sie zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Rückübertragung noch werthaltig sind. Des Weiteren sind für Grundstücke gemäß Entschädigungsgesetz Abführungen an den Entschädigungsfonds zu leisten, für die eine Rückübertragung an den Anspruchsberechtigten ausgeschlossen ist.

711 62	016	<b>Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten</b>	<b>5.017.900</b> 1.500.000	<b>5.419.694</b> 0	<b>-401.794</b> 3.614.522
--------	-----	--	-------------------------------	-----------------------	------------------------------

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003			1.500.000	<b>1.500.000</b>
2004				
2005				
2006 ff.				
<b>Summen</b>			<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>

Erläuterungen:

Veranschlagt sind hier die Mittel für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten in landeseigenen Liegenschaften des Allgemeinen Grundvermögens. Eine umfassende Modernisierung ist zwingend erforderlich, um die Liegenschaften so herzurichten, damit Vermietung oder Verkauf erfolgen kann und Leestand vermieden wird.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 62</b>	<b>6.985.000</b> 1.500.000	<b>7.084.972</b> 0	<b>-99.972</b>
-------------------------------------	-------------------------------	-----------------------	----------------

63 Restitutionsansprüche des Landes

427 63	016	<b>Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 1.899.633
--------	-----	--	---------------	---------------	-----------------------

511 63	016	<b>Geschäftsbedarf</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 11.059
--------	-----	------------------------	---------------	---------------	--------------------

513 63	016	<b>Post- und Fernmeldegebühren</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 28.333
--------	-----	------------------------------------	---------------	---------------	--------------------

527 63	016	<b>Reisekostenvergütungen</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 4.796
--------	-----	-------------------------------	---------------	---------------	-------------------

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 63</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b>
-------------------------------------	---------------	---------------	----------

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 21 Liegenschaftsverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

64 Bodenreformgrundstücke nach dem 2. Vermögensänderungsgesetz

\* Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Kapitel 13 21 Titelgruppe 64.

Erläuterungen:

Aufwendungen für die Verwaltung, Verwertung und Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen des Landes durch die Landgesellschaft mbH. Grundlage für die Ermittlung der Aufwendungen ist der Bewirtschaftungsvertrag vom August 1999 sowie die zur Bewirtschaftung übertragenen ha-Flächen. Zur Herstellung der Pachtfähigkeit bedarf es erhöhter Aufwendungen, insbesondere bei der Position Abriss von baufälligen Gebäuden auch im Rahmen der dem Land obliegenden Verkehrssicherungspflicht.

Weiterhin werden hieraus auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit noch nicht abgeschlossenen Verfahren bei der Zuordnung von Bodenreformgrundstücken nach dem 2. Vermögensrechtsänderungsgesetz finanziert, um Verluste aus Pachteinnahmen zu vermeiden.

517 64	016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.891.800 0	1.891.780 0	20 527.669
526 64	016	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	255.600 0	255.646 0	-46 1.110.198
538 64	016	Dienstleistungen Außenstehender	1.022.600 0	1.022.584 0	16 923.069
682 64	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	255.600 0	255.646 0	-46 255.646
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 64</b>			<b>3.425.600</b> 0	<b>3.425.656</b> 0	<b>-56</b>



13 Allgemeine Finanzverwaltung  
 13 21 Liegenschaftsverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	5.703.600 0	5.703.563 0	37
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>5.703.600</b>	<b>5.703.563</b>	<b>37</b>

**Ausgaben**

HGr. 4	Persönliche Verwaltungsausgaben	112.500 0	112.484 0	16
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	6.357.900 0	5.189.103 0	1.168.797
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	562.400 0	562.421 0	-21
HGr. 7	Bauausgaben	5.017.900 1.500.000	5.419.694 0	-401.794
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>12.050.700</b>	<b>11.283.702</b>	<b>766.998</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>		<b>1.500.000</b>	<b>0</b>	
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-6.347.100</b>	<b>-5.580.139</b>	<b>-766.961</b>

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 25 Schuldenverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<b>Einnahmen</b>					
111 12	016	<b>Gebühren aus der Verwaltung von Bürgschaften</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.278.230</b>	<b>-278.230</b>
			0	0	1.282.235
		Erläuterungen:			
		Einnahmen aus Entgelten für die Gewährleistungen von Bürgschaften für die Wohnungsbaufinanzierung und Entgelte aus der Verwaltung von Bundesbürgschaften.			
325 01	928	<b>Schuldenaufnahmen auf dem Kreditmarkt</b>	<b>2.635.411.000</b>	<b>2.735.411.564</b>	<b>-100.000.564</b>
			0	0	3.845.228.873
		*** Die Beschaffung und Bewirtschaftung aller Kredite obliegt dem MF. Einnahmen aus Krediten dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden; desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Krediten noch zugunsten des abschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.			
		Erläuterungen:			
		Es handelt sich ausschließlich um nicht zweckgebundene Kredite vom Kreditmarkt. Kredite können auch in einer anderen Währung als EURO aufgenommen werden.			
325 02	928	<b>Tilgung von Darlehen</b>	<b>-2.045.167.500</b>	<b>-2.045.167.525</b>	<b>25</b>
			0	0	-3.057.351.106
		Erläuterungen:			
		Aufgrund von Kapitalfälligkeiten sind Tilgungsleistungen aufgenommen worden.			
325**		<b>Netto-Kreditfinanzierung</b>	<b>590.243.500</b>	<b>690.244.039</b>	<b>-100.000.539</b>
			0	0	787.877.767

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 25 Schuldenverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<b>Ausgaben</b>					
527 01	928	Reisekosten im direkten Zusammenhang in der Begebung von Anleihen	0 0	0 0	0 0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 25 Titel 575 01.			
538 01	928	Ausgaben für Beratung, Rating und sonstige Dienstleistungen Außenstehender	281.200 0	255.646 0	25.554 382.530
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 25 Titel 575 01.			
		Erläuterungen: Die Ausgaben werden benötigt für die Kosten, die in Verbindung mit Ratings durch internationale Ratingagenturen anfallen. Diesen Ratings wird große Bedeutung am Kapitalmarkt beigemessen.			
575 01	928	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0 0	0 0	0 0
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 13 25 Titel 527 01, Kapitel 13 25 Titel 538 01, Kapitel 13 25 Titel 575 02, Kapitel 13 25 Titel 575 03, Kapitel 13 25 Titel 575 04, Kapitel 13 25 Titel 575 06, Kapitel 13 25 Titel 595 01, Kapitel 13 25 Titel 916 01 und Kapitel 13 25 Titel 916 02.			
575 02	928	Zinsausgaben für Darlehen und Schuldverschreibungen an Kreditmarkt	754.500.000 0	739.839.352 0	14.660.648 631.416.167
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 25 Titel 575 01.			
		Erläuterungen: Für die Berechnung wurde der Kreditbestand zum Zeitpunkt des Beginns des Haushaltsaufstellungsverfahrens sowie die voraussichtliche Kreditaufnahme 2001 zugrunde gelegt.			
575 03	928	Geldbeschaffungskosten	10.000.000 0	10.225.838 0	-225.838 23.822.973
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 25 Titel 575 01.			
		Erläuterungen: Geldbeschaffungskosten werden als Erfahrungswert veranschlagt.			
575 04	928	Ausgaben zur Erzielung von Zinsminderungen	7.500.000 0	7.669.378 0	-169.378 34.643.034
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 25 Titel 575 01.			
		*** Einnahmen im Zusammenhang mit derivativen Geschäften sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.			
		Erläuterungen: Mehrausgaben führen i. d. R. zu Minderausgaben bei "Zinsausgaben für Darlehen und Schuldverschreibungen an Kreditmarkt".			
575 06	928	Zinsausgaben für Kassenverstärkungskredite und sonstige schwebende Verpflichtungen	10.000.000 0	10.225.838 0	-225.838 5.665.121
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 25 Titel 575 01.			
		Erläuterungen: Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage eines prognostizierten Geldmarktzinses und aufgrund von Erfahrungswerten der Liquiditätslage des Landes.			
595 01	928	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0 0	0 0	0 0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 25 Titel 575 01.			
871 01	681	Für die Inanspruchnahme und für Aufwendungen zur Vermeidung von Verlusten aus Bürgschafts-, Gewähr- pp. Verträgen	14.764.700 0	13.804.881 0	959.819 26.855.942
		* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 13 99 Titel 671 01.			

**13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**13 25 Schuldenverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu  
871 01

\*\* Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

Erläuterungen:

Die Veranschlagung wurde ausgehend von den übernommenen Garantien und Bürgschaften vorgenommen. In dem Ansatz sind auch die damit im Zusammenhang entstehenden Kosten der Rechtsverfolgung enthalten.

<b>916 01</b>	<b>961</b>	<b>Zuführungen für Zinsausgaben an das Sondervermögen Förderfonds Sachsen-Anhalt</b>	<b>8.200.000</b>	<b>6.135.503</b>	<b>2.064.497</b>
			0	0	1.237.394

\* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 25 Titel 575 01.

Erläuterungen:

Die aufgrund der Kreditermächtigung für das Sondervermögen Förderfonds des Landes Sachsen-Anhalt zu zahlenden Zinsen sind dem Sondervermögen Förderfonds zuzuführen. Für die Berechnung wurde die tatsächliche Kreditaufnahme 1998 bis 2000 sowie die geplante Kreditaufnahme 2001 zugrunde gelegt.

<b>916 02</b>	<b>928</b>	<b>Zuführungen für Zinsausgaben an das Sondervermögen Grundstock des Landes Sachsen-Anhalt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

\* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 25 Titel 575 01.

Erläuterungen:

Die Zinsen für die aufgenommenen Kredite für den Grundstock des Landes Sachsen-Anhalt sind dem Sondervermögen Grundstock des Landes Sachsen-Anhalt zuzuführen.

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 25 Schuldenverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

### Abschluss

#### Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	1.000.000 0	1.278.230 0	-278.230
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen - Vermögenswirksame und Sondereinnahmen -	590.243.500 0	690.244.039 0	-100.000.539
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>591.243.500</b>	<b>691.522.269</b>	<b>-100.278.769</b>

#### Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	782.281.200 0	768.216.052 0	14.065.148
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14.764.700 0	13.804.881 0	959.819
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	8.200.000 0	6.135.503 0	2.064.497
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>805.245.900</b>	<b>788.156.436</b>	<b>17.089.464</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-214.002.400</b>	<b>-96.634.167</b>	<b>-117.368.233</b>

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 50 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Einnahmen**

241 02	932	<b>Erstattungen von Ausgleichsbezügen gemäß § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes vom Bund</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Inhaber eines Eingliederungsscheins erhalten als Beamte nach § 11a des Soldatenversorgungsgesetzes vom 5. März 1987 (BGBl. I S. 843) Ausgleichsbezüge zum Unterhaltszuschuss bzw. zu den Dienstbezügen. Nach § 87 Abs. 2 dieses Gesetzes trägt der Bund die Ausgleichsbezüge. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden die vom Bund zu erstattenden Leistungen hier in einer Summe ausgewiesen.  
Vorsorglich Leertitel.

252 01	011	<b>Sonstige Zuweisungen für die Versorgungsrücklage</b>	<b>4.090.300</b> 0	<b>2.198.555</b> 0	<b>1.891.745</b> 1.301.291
--------	-----	---	-----------------------	-----------------------	-------------------------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassung um durchschnittlich 0,2 v.H. in den Jahren 1999 bis 2013. Die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" erfolgt aus Kapitel 1350 Titel 916 01.

281 01	931	<b>Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Gesetzes zur Änderung des Beamtenversorgungsgesetzes vom 20.9.1994 (BGBl.S. 2442).</b>	<b>4.002.400</b> 0	<b>3.594.382</b> 0	<b>408.018</b> 3.441.645
--------	-----	--	-----------------------	-----------------------	-----------------------------

Erläuterungen:

Wird ein Beamter oder Richter eines Dienstherrn in den Dienst eines anderen Dienstherrn übernommen und hat das 45. Lebensjahr bereits vollendet, trägt der abgebende Dienstherr bei Eintritt des Versorgungsfalles die Versorgungsbezüge anteilig.

281 02	931	<b>Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen der Hochschulkliniken</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

281 03	931	<b>Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen der "Blaue-Liste-Institute"</b>	<b>179.000</b> 0	<b>209.630</b> 0	<b>-30.630</b> 169.819
--------	-----	---	---------------------	---------------------	---------------------------

282 01	931	<b>Versorgungszuschläge für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte</b>	<b>179.000</b> 0	<b>209.630</b> 0	<b>-30.630</b> 144.135
--------	-----	---	---------------------	---------------------	---------------------------

Erläuterungen:

Die Versorgungszuschläge werden für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte in Höhe von 30 v.H. der monatlichen Dienstbezüge gemäß Beamtenversorgungsgesetz und der dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen erhoben.

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 50 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<b>Ausgaben</b>					
431 01	931	<b>Versorgungsbezüge des Ministerpräsidenten und der Minister</b>	690.200 0	690.244 0	-44 535.486
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 13 50 Titel 432 01, Kapitel 13 50 Titel 435 01 und Kapitel 13 50 Titel 461 01.			
		Erläuterungen: Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Landesregierung.			
432 01	931	<b>Versorgungsbezüge der Beamten und Richter</b>	14.460.200 0	14.382.641 0	77.559 12.694.298
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 50 Titel 431 01.			
		Erläuterungen: Zahlungen aufgrund § 49 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
435 01	931	<b>Versorgungsbezüge für Angestellte</b>	127.800 0	128.334 0	-534 103.820
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 50 Titel 431 01.			
		Erläuterungen: Angestellte, die außertarifliche Versorgungsbezüge entsprechend dem Beamtenversorgungsgesetz erhalten.			
439 01	931	<b>Sonstige Versorgungsbezüge</b>	5.000 0	81.807 0	-76.807 18.186
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 13 50 Titel 631 01 und Kapitel 13 50 Titel 641 01.			
		Erläuterungen: Die Haushaltsmittel werden benötigt für Nachzahlungen von Renten, Krankenkassenzuschüssen, Witwenrenten etc. aus 1990/1991, die gerichtlich entschieden werden. Der Ansatz beinhaltet auch den Zuschuss für die Pflegeversicherungsbeiträge der Empfänger von nicht überführten Leistungen. Durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Altersrente wegen Arbeitslosigkeit mit dem 60. Lebensjahr, ist von einem Rückgang der jährlichen Beträge auszugehen.			
443 01	941	<b>Fürsorgemaßnahmen, insbesondere bei Dienstunfällen</b>	357.900 0	357.904 0	-4 310.509
		Erläuterungen: Zahlungen aufgrund § 30 des Beamtenversorgungsgesetzes.			
446 01	933	<b>Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften für Versorgungsempfänger</b>	1.550.200 0	1.550.237 0	-37 1.173.952
		Erläuterungen: Zentral für Versorgungsempfänger veranschlagt.			
461 01	981	<b>Zur Deckung des Mehrbedarfs an Versorgungsausgaben</b>	5.112.900 0	5.112.919 0	-19 0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 50 Titel 431 01.			
631 01	931	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben an den Bund im Zusammenhang mit der Sonderversorgung</b>	4.572.500 0	766.938 0	3.805.562 554.264
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 50 Titel 439 01.			
		Erläuterungen: Gemäß dem Gesetz zur Überführung von Ansprüchen und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen von Ländern des Beitrittsgebietes in Verbindung mit der Erstattungsverordnung (einschl. der AAÜG-Erstattungs-Änderungsverordnung) sowie für durch das Bundesversicherungsamt durchgeführte Leistungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b bis d AAÜG sind anteilige Verwaltungskosten zu erstatten.			
631 02	931	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben an den Bund im Zusammenhang mit der Zusatzversorgung</b>	2.556.500 0	609.460 0	1.947.040 1.243.849
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 13 50 Titel 641 02.			
		Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 631 01.			

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 50 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu 631 02					
641 01	931	<b>Sonstige Erstattungen an den Bund für Sonderversorgung der Angehörigen der Polizei, der Organe der Feuerwehr und des Strafvollzugs</b>	<b>132.900.000</b> 0	<b>133.140.406</b> 0	<b>-240.406</b> 123.500.740

\* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 50 Titel 439 01.

Erläuterungen:

Nach § 15 des Gesetzes zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes werden dem Bund die entstehenden Aufwendungen für die nach § 4 AAÜG überführten Sonderversorgungsleistungen sowie nach § 9 AAÜG für nicht überführte Sonderversorgungsleistungen von den Ländern im Beitrittsgebiet erstattet. Feststehende Anpassungen und angenommene Erhöhungen wurden berücksichtigt. Die Veranschlagung beruht auf der Entwicklung der monatlichen Erstattungsbeträge.

641 02	931	<b>Erstattungen an den Bund für Zusatzversorgungssysteme</b>	<b>207.500.000</b> 0	<b>190.200.580</b> 0	<b>17.299.420</b> 183.922.497
--------	-----	--	-------------------------	-------------------------	----------------------------------

\* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 13 50 Titel 631 02.

Erläuterungen:

Nach § 15 des Gesetzes zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes werden dem Bund die entstehenden Aufwendungen für die Zusatzversorgungssysteme in Höhe von zwei Dritteln von den Ländern im Beitrittsgebiet erstattet.

916 01	011	<b>Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt"</b>	<b>4.090.300</b> 0	<b>2.198.555</b> 0	<b>1.891.745</b> 1.378.987
--------	-----	--	-----------------------	-----------------------	-------------------------------

Übertragbar

\*\* Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" vom 21. Dezember 1998 sind die sich nach § 14 a Abs. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes durch die Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen des laufenden Jahres und der Vorjahre ergebenden Beträge dem Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" nachträglich zum 20. Februar des Folgejahres zuzuführen. Auf die Zuführung ist gemäß § 6 Abs. 3 bis zum 15. Juni des laufenden Jahres ein Abschlag in der zu erwartenden Höhe zu zahlen, der mit der Zuführung zum 20. Februar zu verrechnen ist.



13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 50 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

### Abschluss

#### Einnahmen

HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	8.450.700 0	6.212.197 0	2.238.503
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>8.450.700</b>	<b>6.212.197</b>	<b>2.238.503</b>

#### Ausgaben

HGr. 4 Persönliche Verwaltungsausgaben	22.304.200 0	22.304.086 0	114
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	347.529.000 0	324.717.384 0	22.811.616
HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	4.090.300 0	2.198.555 0	1.891.745
<b>Gesamtausgabe</b>	<b>373.923.500</b>	<b>349.220.025</b>	<b>24.703.475</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>	<b>-365.472.800</b>	<b>-343.007.828</b>	<b>-22.464.972</b>

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 99 Sonstige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

**Einnahmen**

093 01	911	<b>Abgaben von Spielbanken</b>	<b>7.700.000</b>	<b>7.669.378</b>	<b>30.622</b>
			0	0	6.368.445

\*\*\* Vgl. K-Vermerk zu Titel 65301.

Erläuterungen:

Nach § 3 Abs. 1 des Spielbankgesetzes vom 26. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 147) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Januar 2001 (GVBl. LSA S. 26) unterliegt der Betrieb einer Spielbank einer Spielbankabgabe in Höhe von 80 v. H. der Bruttospielerträge.

093 02	911	<b>Tronc-Abgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

Erläuterungen:

Nach § 2 der VO über Zusatzleistungen zur Spielbankabgabe und über die Troncabgabe vom 5. Mai 1993 (GVBl. LSA S. 240) ist eine Troncabgabe von bis zu 10 v.H. des Troncaufkommens zu entrichten (monatlich mindestens 255 600 EUR). Angesichts der niedrigen Einnahmen bei den Spielerträgen ist eine Troncabgabe nicht zu erwarten.

093 04	911	<b>Zusatzleistungen zur Spielbankabgabe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

Erläuterungen:

Nach § 1 der VO über Zusatzleistungen zur Spielbankabgabe und über die Troncabgabe vom 5. Mai 1993 (GVBl. LSA S. 240) sind Zusatzleistungen zur Spielbankabgabe in Höhe von bis zu 8. v.H. des Bruttospielertrages zu entrichten, wenn der Bruttospielertrag des Spielbankunternehmens jährlich 5 Mio. EUR übersteigt.

119 51	011	<b>Einnahmen von der KfW aus Ablösebeträgen zugunsten der ehemaligen Kreiskommunalverbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

\* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 13 12 Titel 693 01.

281 05	291	<b>Erstattung der Ausgleichsabgabe aufgrund des Schwerbehindertengesetzes durch die Landesbetriebe nach § 26 LHO</b>	<b>51.100</b>	<b>61.355</b>	<b>-10.255</b>
			0	0	5.088

Erläuterungen:

Erstattungen der vom Land für die Landesbetriebe (§ 26 LHO) verauslagten Ausgleichsabgabe aufgrund des Schwerbehindertengesetzes.

**Titelgruppe(n)**

**69 Sicherheitsmaßnahmen**

132 69	017	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen</b>	<b>0</b>	<b>15.339</b>	<b>-15.339</b>
			0	0	0

**Nachrichtlich: Summe TGr. 69**

<b>0</b>	<b>15.339</b>	<b>-15.339</b>
0	0	

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 99 Sonstige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
Angaben in EUR					
<b>Ausgaben</b>					
427 04	011	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte im Rahmen des Schwerbehinderten-Sonderprogramms	0 0	0 0	0 0
542 11	961	Lohnsteuer des Landes für die VBL-Umlage	3.579.000 0	3.579.043 0	-43 3.269.381
Erläuterungen:					
Mit der Einführung der Zusatzversorgung im Tarifgebiet Ost ab 1997 hat der Arbeitgeber die nach § 8 Abs. 1 und 4 Versorgungs-TV zu zahlende Umlage zur VBL bis zu einem Betrag von monatlich 89,50 EUR zu versteuern, solange die Pauschalversteuerung rechtlich möglich ist. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die auf die VBL-Umlage entfallende Lohnsteuer für die aus dem Landeshaushalt zu vergütenden Arbeitnehmer jährlich pauschal festgesetzt.					
546 59	961	Vermischte Verwaltungsausgaben	0 0	0 0	0 0
Erläuterungen:					
Vorsorglich Leertitel.					
653 01	911	Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe	1.124.800 0	1.099.278 0	25.522 1.155.006
*** Ausgaben dürfen bis zu der Höhe geleistet werden, die zur Erfüllung der sich aus der VO über die Höhe des Anteils der Gemeinden an der Spielbankabgabe ergebenden Verpflichtungen notwendig sind.					
Erläuterungen:					
Nach § 8 des Spielbankgesetzes vom 26. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 147) erhält die Gemeinde, in der sich eine Spielbank befindet, einen Anteil an der Spielbankabgabe, der auf diese Spielbank entfällt. Die Höhe des Anteils der Gemeinden an der Spielbankabgabe ist mittels VO vom 13. Dezember 1994 (GVBl. LSA S. 1037) geregelt. Gemäß dieser VO beträgt der Anteil ab dem dritten der Eröffnung des Spielbetriebes folgenden Jahres 10 v.H. des Bruttospielertrages, der in der Spielbank oder dem Zweigspielbetrieb erzielt worden ist.					
671 01	017	Erstattungen von Kosten, die nicht durch den Mandatarvertrag für Landesbürgschaften gedeckt werden	0 0	0 0	0 0
* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 13 25 Titel 871 01.					
Erläuterungen:					
Es handelt sich um Kosten für durch das Land in Auftrag gegebene Prüfungen nach den Bürgschaftsrichtlinien, die nicht durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Mandatar des Landes gedeckt sind.					
672 02	017	Erstattung des Landesanteils an den Kosten der Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft deutscher Länder	60.100 0	59.003 0	1.097 47.814
Erläuterungen:					
Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder ist eine Arbeitgebervereinigung, in der alle Bundesländer Mitglied sind. Die Kosten der Geschäftsstelle werden gem. Satzung zu gleichen Teilen auf die Länder umgelegt.					
916 01	961	Zuführungen an das Sondervermögen "Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz"	2.045.200 0	2.760.976 0	-715.776 2.489.861
Erläuterungen:					
Nach § 5 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) i.d.F. vom 26. August 1986 (BGBl. I S. 1421) haben auch Arbeitgeber der öffentlichen Hand, die über mindestens 16 Arbeitsplätze verfügen, auf mindestens 6 v. H. der Arbeitsplätze Schwerbehinderte zu beschäftigen. Für die Verpflichtung, je Monat und unbesetzten Pflichtplatz 102,30 EUR als Ausgleichsabgabe zu entrichten, gilt das Land als Arbeitgeber (§ 11 Abs. 7 SchwbG). Aus Vereinfachungsgründen wird die vom Land zu entrichtende Ausgleichsabgabe zentral im Epl. 13 nachgewiesen und dem Sondervermögen "Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz" zugeführt.					

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 99 Sonstige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000
			Angaben in EUR		

**Titelgruppe(n)**

**61 Ressortübergreifende Datenverarbeitungsverfahren**

Übertragbar

Erläuterungen:

Zentrale Veranschlagung von Haushaltsmitteln für ressortübergreifende Maßnahmen der Verfahren HAMISSA, UNIFA, FISCUS und KLR.

Das ressortübergreifende Verfahren HAMISSA mit den Teilbereichen Haushaltsplanaufstellung, Haushaltsmittelbewirtschaftung, Kassenverfahren, Mahnung- und Vollstreckung sowie Haushaltsrechnung wird landesweit auf der Grundlage einheitlicher und moderner IT-Verfahren eingeführt. Der Einsatz des länderübergreifenden Verfahrens UNIFA gewährleistet in den Finanzämtern Sachsen-Anhalt insbesondere durch Verwendung neuer Hard- und Software eine zeitgemäße Bearbeitung von Steuerfällen mit Hilfe der Automation. Darüber hinaus sind hier Haushaltsmittel für eine Havariekonzeption zur Sicherstellung der technischen Zahlungsfähigkeit und Einnahmerealisation für Fälle des Totalausfalls des Finanzrechenzentrums der OFD Magdeburg veranschlagt.

<b>547 61</b>	<b>011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>4.472.700</b>	<b>3.727.216</b>	<b>745.484</b>
		650.000	0	4.207.664

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002				
2003			650.000	<b>650.000</b>
2004				
2005				
2006 ff.				
<b>Summen</b>			<b>650.000</b>	<b>650.000</b>

Erläuterungen:

Wartung und Pflege der Hard- und Software (UNIFA, HAMISSA, ); Ersatzbeschaffungen; Verbrauchsmaterial; Mieten und Pachten für Geräte und Maschinen; Lizenzgebühren;

Schulungen für UNIFA; HAMISSA; Kosten für externe Beratungen und Unterstützungen;

Kosten für Programmierleistungen, die über den Pflegevertrag hinausgehen wie z. B. Weiterentwicklung des Modulteils "HAVW in", Systemoptimierungen sowie Optimierungen der Verfahren DHB und DHR.

<b>671 61</b>	<b>011 Erstattungen an die FISCUS-GmbH</b>	<b>1.264.400</b>	<b>0</b>	<b>1.264.400</b>
		0		

Erläuterungen:

Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt an die im Jahre 2001 mit Sitz in Bonn gegründete FISCUS GmbH.

Das Land Sachsen-Anhalt hat, wie der Bund und alle übrigen Länder, im vollen Umfang den Beschluss der Finanzministerkonferenz vom 26. Oktober 2000 mitgetragen und stellt die notwendigen Mittel für die gemeinschaftliche Softwareentwicklung durch die FISCUS GmbH zur Verfügung.

<b>812 61</b>	<b>011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>8.187.000</b>	<b>6.779.730</b>	<b>1.407.270</b>
		350.000	971.455	7.262.744

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 99 Sonstige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

noch zu  
812 61

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2000 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2001 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2002 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2002		971.455		<b>971.455</b>
2003			350.000	<b>350.000</b>
2004				
2005				
2006 ff.				
<b>Summen</b>		<b>971.455</b>	<b>350.000</b>	<b>1.321.455</b>

Erläuterungen:

Für das Projekt UNIFA

Datensicherungstechnik sowie Aufrüstungen zentrale Rechentechnik in den FÄ;  
Beschaffung von Arbeitsplatzcomputern einschließlich der Software;  
Ergänzende Verkabelung in den FÄ bei Einführung UNIFA;  
UNIFA-Aufrüstung, Anpassung der Datennetze an die Erfordernisse UNIFA.

Für das Projekt HAMISSA

Ergänzung und Erweiterung der zentralen Rechentechnik, Plattenspeicher/Hochverfügbarkeit;  
Anschaffung der Basissoftware und landesspezifische Änderungen für die Module/Produkte HAVWin, DAS, DHB, DKW, DMV und DRO;  
Betriebssoftware des Servers und "Open-FT"-Software;  
Releasewechsel Pro-Fiskal; Kauf von ORACLE-Lizenzen;  
Havarielösung für das Offline-Drucksystem;

Programmierung von Schnittstellen zu HAMISSA, Implementierungsunterstützungen und Softwareschulungen;

Mittel für die Kosten- und Leistungsrechnung.

Die VE wird in Anspruch genommen für die Umstellung der Produktionsgeneration Version 3 auf die Produktionsgeneration P 3 sowie zur Beauftragung von Programmierleistungen zur Überführung des HAVWin in das Datenbanksystem ORACLE.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 61</b>	<b>13.924.100</b>	<b>10.506.946</b>	<b>3.417.154</b>
	1.000.000	971.455	

69 Sicherheitsmaßnahmen

Erläuterungen:

Die Mittel der Titelgruppe sind umgesetzt in den Einzelplan 20 bzw. in den Einzelplan 03.

518 69	012 Mieten und Pachten	0	30.678	-30.678
		0	0	29.484
547 69	012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	2.556	-2.556
		0	0	0
811 69	012 Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	230.081	-230.081
		0	0	0
812 69	012 Ergänzung von Anlagen in Dienstgebäuden (soweit nicht Baumaßnahmen) und in besonderen Fällen auch in Wohnungen	0	70.558	-70.558
		0	0	43.836
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 69</b>		<b>0</b>	<b>333.873</b>	<b>-333.873</b>
		0	0	

13 Allgemeine Finanzverwaltung  
13 99 Sonstige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2002	Ansatz 2001	mehr/weniger
			VE 2002	VE 2001	Ist 2000

Angaben in EUR

### Abschluss

#### Einnahmen

HGr. 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	7.700.000	7.669.378	30.622
	0	0	
HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. -Eigene Einnahmen-	0	15.339	-15.339
	0	0	
HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen - Übertragungseinnahmen-	51.100	61.355	-10.255
	0	0	
<b>Gesamteinnahme</b>	<b>7.751.100</b>	<b>7.746.072</b>	<b>5.028</b>

#### Ausgaben

HGr. 4 Persönliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
	0	0	
HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	8.051.700	7.339.493	712.207
	650.000	0	
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit Ausnahme für Investitionen	2.449.300	1.158.281	1.291.019
	0	0	
HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.187.000	7.080.369	1.106.631
	350.000	971.455	
HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	2.045.200	2.760.976	-715.776
	0	0	
<b>Gesamtausgabe</b>	<b>20.733.200</b>	<b>18.339.119</b>	<b>2.394.081</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>	<b>1.000.000</b>	<b>971.455</b>	
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>	<b>-12.982.100</b>	<b>-10.593.047</b>	<b>-2.389.053</b>

13 Allgemeine Finanzverwaltung

Beilage 1  
1320 Vermögensverwaltung

Verzeichnis der Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen im Jahr 2002

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Unternehmens	Höhe der Beteiligung a) EUR b) v. H.	vorauss. im HH-Jahr 2002 zufließender Gewinn EUR	Bemerkungen	Kapitel/Titel/TGr.
1	2	3	4	5	6
<b>I. Unternehmen des öffentlichen Rechts</b>					
<b>1. Kreditinstitute</b>					
1.1	Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt a. M.	a) 19 892 414 b) 0,7			
1.2	Norddeutsche Landesbank Mitteldeutsche Landesbank	a) 37 500 000 b) 10	2 250 000		
		a) 57 392 414	2 250 000		
<b>II. Unternehmen des privaten Rechts</b>					
1.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	a) 10 226 b) 20			1320 TGr.61
2.	FISCUS GmbH	a) 2 000 b) 6,25			1399 671 61
3.	G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH	a) 76 694 b) 10			
4.	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	a) 5 624 200 b) 100			
5.	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	a) 3 113 800 b) 100	1 281 942		
6.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	a) 4 806 b) 18,8			
7.	NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie	a) b)		ohne Kapitaleinlage	
8.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	a) 2 607 600 b) 100			
9.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- u. -bau GmbH	a) 5 113 b) 10			1409 685 99
10.	Magdeburger Hafen GmbH	a) 694 845 b) 49			1403 891 01
	Diese Gesellschaft hält Anteile an der				
10.1.	Schönebecker Hafen GmbH	a) 51 129 b) 100			
11	Mitteldeutsche Flughafen AG	a) 1 113 594 b) 13,6			
	Diese Gesellschaft hält Anteile an der				
11.1	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	a) 5 113 000 b) 94		Die Anteile des Landes an der Flughafen	1320 831 29

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Unternehmens	Höhe der Beteiligung a) EUR b) v. H.	vorauss. im HH- Jahr 2002 zufließender Gewinn EUR	Bemerkungen	Kapitel/Titel/ TGr.
1	2	3	4	5	6
				<i>Leipzig/Halle GmbH wurden in die Mitteldeutsche Flughafen AG eingebracht, die mit Wirkung zum 01.01.2001 gegründet wurde</i>	
11.2	<i>Flughafen Dresden GmbH</i>	a) 3 065 706 b) 100			
11.3	<i>PortGround GmbH</i>	a) 25 000 b) 100			
11.4	<i>EasternAirCargo GmbH</i>	a) 25 000 b) 100			
12.	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	a) 511 292 b) 100			1403 538 63
13.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	a) 2 566 685 b) 26,9	102 258		
14.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH i. L.  Diese Gesellschaft hält Anteile an der	a) 25 565 b) 100		Die Gesellschaft befindet sich seit 01.01.2001 in Liquidation	
14.1	<i>FERROPOLIS GmbH Museum und Veranstaltungen</i>	a) 2.556 b) 10		<i>Zum 31.12.2001 wurde der Geschäftsanteil gekündigt</i>	
14.2	<i>Chemie EXPO-Sachsen-Anhalt GmbH</i>	a) 7 669 b) 30		<i>Die Liquidation wird vorbereitet</i>	
15.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	a) 78 300 b) 100			0802 682 71
16.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LUI SA) i. L.	a) 25 565 b) 100			
17.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG) mbH  Diese Gesellschaft hält Anteile an der	a) 1 022 583 b) 15,9			
17.1	<i>Wagnisbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (WBG) mbH</i>	a) 25 565 b) 100			
18.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt mbH  Diese Gesellschaft hält Anteile an der	a) 25 000 b) 100			0802 682 01
18.1	<i>Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH – EWG Bitterfeld-Wolfen –</i>	a) 13 293 b) 26			
18.2	<i>Wirtschaftsförderung Anhalt GmbH</i>	a) 7 669 b) 19,3			
19.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	a) 32 263 b) 25,2			
20.	IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH	a) 63 963 b) 12,5			0802 682 02
21.	PREVAG-Provinzialsächsische	a) 3 579 043	562 421	Beteiligung wurde	



Lfd. Nr.	Bezeichnung des Unternehmens	Höhe der Beteiligung a) EUR b) v. H.	vorauss. im HH-Jahr 2002 zufließender Gewinn EUR	Bemerkungen	Kapitel/Titel/TGr.
1	2	3	4	5	6
	Energieversorgungs GmbH Fallersleben	b) 25		durch Überleitung in den Landesbesitz erworben	
	Diese Gesellschaft hält Anteile an der				
21.1	<i>Landelektrizität GmbH Fallersleben</i>	a) 14 317 962 b) 88,9			
22.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L.	a) 562 b) 1			
23.	ekz-bibliotheksservice GmbH	a) 102 258 b) 4,7		ehem. ekz – Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH	
	Diese Gesellschaft hält Anteile an der				
23.1	<i>Stadtbibliothek Schriesheim GmbH</i>	a) 30 700 b) 40			
23.2	<i>Stadtbibliothek Siegburg GmbH</i>	a) 50 000 b) 40			
23.3	<i>ekz SARL Frankreich</i>	a) 51 129 b) 100			
23.4	<i>ekz bibliotheksservice GmbH Salzburg, Österreich</i>	a) 17 895 b) 100			
24.	Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesell. f. wiss.-techn. Information GmbH	a) 1 023 b) 2,17			
25.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	a) 10 226 b) 6,25			0702 685 01
26.	Historische Kuranlagen und Goetheater Bad Lauchstädt GmbH	a) 25 565 b) 100			0775 TGr. 64
27.	HIS Hochschul-Informations-System GmbH	a) 2 045 b) 4,2			0602 685 29
28.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	a) 1 023 b) 2,4			
29.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	a) 536 856 b) 100			0602 TGr. 69
30.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein	a) 562 421 b) 100			0602 TGr. 69
31.	UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH	a) 1 278 b) 5			0603 TGr. 62
32.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	a) 52 650 b) 52			0902 TGr. 71 0907 TGr. 62 0907 TGr. 63
33.	Brockenhaus GmbH	a) 16 003 b) 64			
34.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	a) 10 226 b) 40			1502 685 78
35.	Forstdienstleistungs- und Landschaftspflege GmbH Sachsen-Anhalt	a) 25 000 b) 100			

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Unternehmens	Höhe der Beteiligung a) EUR b) v. H.	vorauss. im HH- Jahr 2002 zufließender Gewinn EUR	Bemerkungen	Kapitel/Titel/ TGr.
1	2	3	4	5	6
36.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	a) 8 449 098 b) 91,7			
37.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter mbH (QWA) i. G.	a) 25 000 b) 100		Die Gesellschaft ist bis 30.06.2006 befristet	0980 682 61 0982 682 61
38.	Förderfonds Chemie GmbH	a) 13 294 b) 52			
	Diese Gesellschaft hält Anteile an der				
38.1	<i>Leuna-Sanierungsgesellschaft mbH</i>	a) 25 565 b) 100			
39.	SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	a) 25 600 b) 100			
	Diese Gesellschaft hält Anteile an der				
39.1	<i>SALUS-Service GmbH</i>	a) 25 565 b) 100			
39.2	<i>SALUS-Integra GmbH</i>	a) 12 987 b) 100			
40.	TGL Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	a) 7 669 b) 30		Die Dauer der Gesellschaft ist bis zum 31.12.2004 befristet	0504 682 01
	Diese Gesellschaft hält Anteile an der				
40.1	<i>GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme mbH</i>	a) 25 565 b) 100		<i>Aufschmelzung auf die TGL wird angestrebt</i>	
	Gesamtsumme der unmittelbaren Beteiligungen des Landes	31 050 934			
	Gesamtsumme der mittelbaren Beteiligungen des Landes	22 893 955			

**Zusammenstellung**

Lfd. Nr.	Kapitel/Titel	Summe der unmittelbaren Beteiligungen EUR	vorauss. im Haushaltsjahr 2002 zufließender Gewinn EUR
I.	1320 121 11	57 392 414	2 250 000
II.	1320 121 12	27 471 891	1 384 200
III.	1320 121 13	3 579 043	562 421
		<b>88 443 348</b>	<b>4 196 621</b>

## Übersicht über die Schuldendiensthilfen

Kapitel	Titel/ TGr.	Bezeichnung	Ansatz 2002		VE 2002
			E	A	
			EUR		EUR
05 13	TGr. 66	Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 1 u. 2 KHG - Einzelförderung -			
05 13	623 66	Schuldendiensthilfen für Gemeinden (kommunale Krankenhäuser)	0	17.017.600	0
05 13	663 66	Schuldendiensthilfen für Sonstige im Inland (konfessionelle und private Krankenhäuser)	0	10.284.300	0
		<b>Summe Kapitel 0513</b>	<b>0</b>	<b>27.301.900</b>	<b>0</b>
		<b>Summe Einzelplan 05</b>	<b>0</b>	<b>27.301.900</b>	<b>0</b>
07 30	TGr. 61	Zuweisungen/Zuschüsse an Träger für den Bau, Umbau und die Erweiterung von Schulen			
07 30	623 61	Schuldendiensthilfen an Gemeinden (GV)	0	13.867.000	0
		<b>Summe Kapitel 0730</b>	<b>0</b>	<b>13.867.000</b>	<b>0</b>
07 76	TGr. 63	Franckesche Stiftungen			
07 76	663 63	Schuldendiensthilfen	0	750.100	0
		<b>Summe Kapitel 0776</b>	<b>0</b>	<b>750.100</b>	<b>0</b>
07 85	TGr. 62	Denkmalpflege			
07 85	663 62	Schuldendiensthilfen	0	637.300	765.000
		<b>Summe Kapitel 0785</b>	<b>0</b>	<b>637.300</b>	<b>765.000</b>
		<b>Summe Einzelplan 07</b>	<b>0</b>	<b>15.254.400</b>	<b>765.000</b>
08 02	TGr. 65	Ergänzende Mittelstandsförderung			
08 02	662 65	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen - Zinszuschußprogramm-	0	0	0
		<b>Summe Kapitel 0802</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Summe Einzelplan 08</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
09 02	662 01	Zinszuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Konsolidierungsprogramms	0	249.300	2.684.300
		<b>Summe Kapitel 0902</b>	<b>0</b>	<b>249.300</b>	<b>2.684.300</b>
09 03	TGr. 67	Agrarkreditprogramm			
09 03	221 67	Schuldendiensthilfen vom Bund für das Agrarkreditprogramm	0	0	0
09 03	662 67	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	0	0
09 03	663 67	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0	0	0
09 03	TGr. 68	Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe, Junglandwirte - Niederlassungsprogramm -			
09 03	221 68	Schuldendiensthilfen vom Bund für Wiedereinrichtung, Modernisierung, Junglandwirte Niederlassungsprogramm	1.495.700	0	0
09 03	662 68	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	2.492.800	0
09 03	663 68	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0	0	0
09 03	TGr. 69	Umstrukturierung landwirtschaftlicher Unternehmen			
09 03	221 69	Schuldendiensthilfen vom Bund für die Umstrukturierung landwirtschaftlicher Unternehmen	2.676.400	0	0
09 03	662 69	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	4.460.600	0
09 03	TGr. 76	Einzelbetriebliches Förderungsprogramm			
09 03	221 76	Schuldendiensthilfen vom Bund für das einzelbetriebliche Förderungsprogramm	267.200	0	0
09 03	662 76	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	445.400	0
09 03	TGr. 78	Agrarinvestitionsprogramm			
09 03	221 78	Schuldendiensthilfen vom Bund für das Agrarinvestitionsprogramm	1.503.300	0	0
09 03	662 78	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	2.505.500	0

## Übersicht

über die Schuldendiensthilfen

Kapitel	Titel/ TGr.	Bezeichnung	Ansatz 2002		VE 2002
			E	A	
			EUR		EUR
		<b>Summe Kapitel 0903</b>	<b>5.942.600</b>	<b>9.904.300</b>	<b>0</b>
<b>09 06</b>	<b>TGr. 70</b>	Zuschüsse der EU zur Förderung der Schweinezucht, Rinderhaltung sowie des Garten- und Weinbaus - Phase 1994-1999			
<b>09 06</b>	<b>221 70</b>	Zuschüsse der EU zu Schuldendiensthilfen	0	0	0
<b>09 06</b>	<b>662 70</b>	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	0	0
		<b>Summe Kapitel 0906</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>09 07</b>	<b>TGr. 61</b>	Zuschüsse der EU zur Förderung der Schweinezucht, Rinderhaltung sowie des Garten- und Weinbaus			
<b>09 07</b>	<b>221 61</b>	Zuschüsse der EU zu Schuldendiensthilfen	0	0	0
<b>09 07</b>	<b>662 61</b>	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	0	0
		<b>Summe Kapitel 0907</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Summe Einzelplan 09</b>	<b>5.942.600</b>	<b>10.153.600</b>	<b>2.684.300</b>
<b>13 12</b>	<b>TGr. 66</b>	Hilfen zur Sanierung und Teilentschuldung für Abwasserzweckverbände und entsprechende Maßnahmeträger			
<b>13 12</b>	<b>627 66</b>	Sanierungs- und Teilentschuldungshilfen	0	24.030.700	235.000.000
		<b>Summe Kapitel 1312</b>	<b>0</b>	<b>24.030.700</b>	<b>235.000.000</b>
		<b>Summe Einzelplan 13</b>	<b>0</b>	<b>24.030.700</b>	<b>235.000.000</b>
<b>14 05</b>	<b>TGr. 61</b>	Kommunaler Straßenbau			
<b>14 05</b>	<b>623 61</b>	Schuldendiensthilfen an Gemeinden	0	961.300	0
		<b>Summe Kapitel 1405</b>	<b>0</b>	<b>961.300</b>	<b>0</b>
<b>14 08</b>	<b>TGr. 81</b>	Programm des Landes 1995 zur Wohnraummodernisierung und -instandsetzung			
<b>14 08</b>	<b>663 81</b>	Schuldendiensthilfen für Maßnahmen der Modernisierung und Instandhaltung	0	0	0
		<b>Summe Kapitel 1408</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Summe Einzelplan 14</b>	<b>0</b>	<b>961.300</b>	<b>0</b>
<b>15 02</b>	<b>TGr. 63</b>	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen			
<b>15 02</b>	<b>623 63</b>	Schuldendiensthilfen an Gemeinden (GV)	0	5.624.200	15.000.000
<b>15 02</b>	<b>TGr. 67</b>	Sanierung der Abwasserzweckverbände			
<b>15 02</b>	<b>627 67</b>	Sanierungs- und Liquiditätshilfen	0	0	0
		<b>Summe Kapitel 1502</b>	<b>0</b>	<b>5.624.200</b>	<b>15.000.000</b>
		<b>Summe Einzelplan 15</b>	<b>0</b>	<b>5.624.200</b>	<b>15.000.000</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.942.600</b>	<b>83.326.100</b>	<b>253.449.300</b>

**Beilage 3**

**Veranschlagung von Leistungen für die Zusatz- und Versorgungssysteme**

Die Erstattungen an den Bund für die Zusatz- und Sonderversorgungssysteme der ehemaligen DDR sind im Einzelplan 13 „Allgemeine Finanzverwaltung“, Kapitel 1350 „Versorgung“ in der Gruppe 641 in folgender Höhe veranschlagt:

<b>Titel</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2002 EUR</b>	<b>Ansatz 2001 EUR</b>
641 01	Sonstige Erstattungen an den Bund für Sonderversorgung der Angehörigen der Polizei, der Organe der Feuerwehr und des Strafvollzugs	132 900 000	133 140 406
641 02	Erstattungen an den Bund für Zusatzversorgungssysteme	207 500 000	190 200 580
Summe		340 400 000	323 340 986